



■ S. 17-23 / Schwarzpulver Long Range Schießen:
Teil II: Long Range Hinterlader

■ S. 11 / Hinweise des Präsidiums:
Fortbestand Bedürfnis nach 10 Jahren



■ S. 24 / Israel – Geschichte einer Freundschaft:

**BDMP gegen Antisemitismus
in Deutschland**

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE



SCHÖGGL S1

Die leichteste dynamische Schiessbrille

Maßanfertigung nach anatomischen und schießsportlichen Anforderungen

Stephan Schögggl, Augenoptikermeister, Sportschütze, Schlessletter, BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP e.V.

NEU

ONLINE TERMINVEREINBARUNG

WWW.SCHÖEGGL-SCHIESSBRILLE.DE

OLPENER STRASSE 803 - 51109 KÖLN
TEL.: 0221/ 890 50 50
TERMINE NUR NACH VEREINBARUNG

In unserem Shop finden Sie alle
BDMP-Schießscheiben



braun-
network

- braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
- Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
- 02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
- info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de



**BURG
WÄCHTER**

Waffenschränke
Ranger N & Magno M

Für mehr Infos:



RANGER N: In zwei
Größen für Langwaffen

MAGNO M: In zwei Größen
für bis zu 5 Kurzwaffen

WAFFEN SICHER VERWAHREN

Die modernen Waffenschränke
mit zertifiziertem Einbruchschutz.



Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die
betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Spezial-Rechtsschutzversicherung für BDMP-Mitglieder
www.contrust.com/bdmp-rs

www.burg.biz

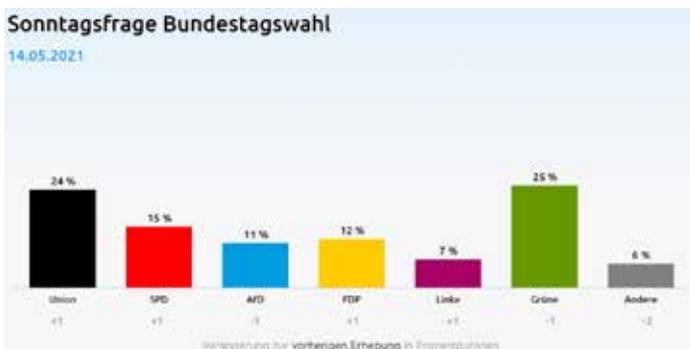
Liebes Mitglied des BDMP e.V.,

wir befinden uns in schwierigen Zeiten. Die Corona Pandemie ist gerade in der dritten Welle und man gewinnt nicht den Eindruck, dass es gelingt, die bestehenden Probleme zu lösen. Dennoch flaut die Welle ab und wir konnten die Genehmigung erlangen unsere verbandseigene Schießanlage in Alsfeld unter den Maßgaben der Einschränkungen, die wir letztes Jahr als Lösung mit dem zuständigen Gesundheitsamt ausgearbeitet haben, Hygiene/Abstand/Maske, wieder zu öffnen und somit Schießsport in einem Maßstab zu ermöglichen, der ernsthaftes Training erlaubt. Wir wünschen uns natürlich, dass es bald möglich sein wird, Schießsport auf Wettkampfebene durchzuführen, zumal das Land Hessen erkannt hat, dass Schießsportanlagen nicht zu schließen sind, da das öffentliche Interesse entgegen steht. Es scheint, dass das Land Hessen die Wichtigkeit des Schießsports und des Werts für uns alle erkannt hat. Hoffen wir, dass diese Erkenntnis nicht in den nächsten Monaten verloren geht.

Schauen wir uns die Umfragen zur Bundestagswahl 2021 an, dann haben wir derzeit eine stärkste Partei, die unter dem Deckmantel des Schutzes vor Terrorismus den gesamten legalen Waffenbesitz außer Jagd verbieten möchte. Völlig egal, ob es sich bei Schießsport um einen Sport handelt, der wesentliche Fähigkeiten wie Konzentration und innere Ruhe trainiert. Völlig egal, dass legale Waffen in der polizeilichen Kriminalstatistik keine Relevanz haben. Völlig egal, dass legale Waffenbesitzer die am besten überwachte und gesetzestreueste Bevölkerungsgruppe überhaupt darstellen. Ideologie interessiert sich nicht für Fakten!

So kommen derzeit drei mögliche Koalitionen in Frage:

1. B90/Grüne + CDU/CSU
2. B90/Grüne + SPD + FDP
3. CDU/CSU + SPD + FDP



[Quelle]: Infratest dimap im Auftrag von BDMP e.V.

Nun sollte sich jeder, der ein Interesse an persönlicher Freiheit und nicht an Regelung durch Verbote hat überlegen, was bis September zu tun ist und dafür sorgen, dass jeder seiner Verantwortung in einer Demokratie zur Wahl zu gehen nachkommt. Es ist in unser aller Interesse, dass der Wahlausgang so ist, dass wir unseren geliebten Sport weiterhin ausüben können. Und das steht, wie ich bereits erwähnte, bei einer Partei, die den legalen Waffenbesitz verbieten möchte, deutlich in Frage.

Zuletzt muss ich ein Thema ansprechen, was mich persönlich sowie die Historie des BDMP in tiefstem Maße bewegt und beschämt. Den BDMP verbindet seit vielen Jahrzehnten eine tiefe Freundschaft mit Israel. Die kriegsähnlichen Zustände, die tausenden Raketen Richtung Tel Aviv, die vielen Toten und schwer Verletzten, all das macht mich unendlich traurig. Traurig macht mich aber auch, dass in Deutschland Demonstrationen gegen Israel organisiert werden, bei denen Flaggen verbrannt, Menschen geschlagen und wie im Falle Berlin mehr als 90 Polizisten von den Demonstranten verletzt werden. Dass im Bundesgebiet Synago-



David Brandenburger

Präsident

e-mail: praesident@bdmp.de

gen angegriffen werden. All das lässt mich fassungslos zurück. Politik die sagt, dass sie es nicht duldet, aber nichts tut. Wir dulden es nicht. Wir möchten niemanden in unseren Reihen, der nicht auf den Grundfesten unserer Gesellschaft fußt. Niemanden, der die Grundüberzeugung einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung nicht unterstützt. Und dabei ist es völlig egal, ob es sich dabei um Rechtsradikale, Linksradikale, Anarchisten, Extremisten, Terroristen oder was auch immer handelt. Es ist völlig klar: Persona non grata.

Jeder, der einem anderen Menschen Leid zufügen möchte, der dem Gegenüber nicht das Recht auf seine Meinung oder seine Existenz zugesteht, ist in unseren Reihen nicht willkommen.

Das war der einstimmige Tenor aller Verbände im Rahmen der Sicherheitsgespräche mit dem Bundesministerium des Inneren, Bau und Heimat. Dazu verpflichtet wir Verbände uns ausnahmslos.

In dieser Ausgabe findest du in einem Gastbeitrag des Forum Wafferecht auf der Seite 6 eine Zusammenfassung, welche Pläne die Bundesregierung, Bundesrat und BMI im Hinblick auf die persönliche Eignung § 6 Waffengesetz, genauer Personenüberprüfung, verfolgt. Es wird versucht einen immensen Behördenapparat in den Prüfungsprozess einzubinden, wozu nicht nur diverse Exekutivorgane hinzugezogen werden sollen, sondern auch die Gesundheitsämter. Hier haben wir nicht nur wegen Verstößen gegen Persönlichkeitsrechte und ärztlicher Schweigepflicht größte Bedenken, sondern auch aus der Erfahrung der letzten Monate und der deutlichen Überforderung vieler Gesundheitsämter Sorge, dass es mit der Einbindung zu solch enormen Verzögerungen kommen wird, dass aus der Überprüfung faktisch eine Verhinderung wird.

Daher lehnen wir, wie auch alle anderen Verbände, die Novellierung ab. Auf der Seite 11 haben wir zudem eine kurze Erläuterung zu der Frage welche Nachweise für waffenrechtliche Erlaubnisinhaber nach 10 Jahren nach der ersten Erteilung bei der zuständigen Behörde zu erbringen sind veröffentlicht.

Lassen wir uns unseren Sport, den wir brauchen und lieben nicht vermiesen und hoffen auf die Möglichkeit, diesen zu genießen.

Bis dahin alles Gute!

Dein

David Brandenburger
David Brandenburger

Mitteilungen des Präsidiums / Aus der Arbeit des Präsidiums

Vorwort des Präsidenten 3
Kooperationspartner: ASS GmbH..... 10
Fortbestand Bedürfnis nach 10 Jahren..... 11
Die Vereinsgaststätte und die Konzession..... 12
Kooperationspartner: Burgwächter..... 13-16

Mitgliederservice

Kooperationspartner 2

Gastbeitrag Forum Waffenrecht

Gesetz zur Verbesserung waffenrechtlicher Personenüberprüfungen 6

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Jubilare 7-9

Mitteilungen der Bundesreferenten

Schwarzpulver Long Range Schießen, Teil 2: Long Range Hinterlader 17-23

Sport International

Geschichte einer Freundschaft 24

MÜLLER MANCHING
Schießbrillen-Spezialist mit über 20 000 Anpassungen

Weltmeister und Olympiasieger tragen die Dynamik

DYNAMIK für jede Disziplin geeignet

SLG Tann
8 x Deutscher Meister 2019 - Mannschaft
5 x Deutscher Meister 2019 - Einzel

www.mueller-manching.de

Made in Germany

■ Sport National	
DM Skeet Ausschreibung/Anmeldung.....	25-26
■ Sport National – Thüringen	
Bericht Quartal 2.....	27
■ Allgemein	
Impressum	5
Traueranzeigen	28-33
An-/Verkauf	34

■ **Impressum**

Herausgeber

Präsidium des Bundes der Militär- und Polizeischützen e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Telefon: 05251 298742-0
Fax: 05251 298742-29
E-Mail: office@bdmp.de
www.bdmp.de

Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
Do: von 9.30-18.00 Uhr

Redaktion

Präsidium

Realisation und Druck

braun-network GmbH
Benzstraße 5
57290 Neunkirchen
Telefon: 02735 61978-0
Fax: 02735 61978-15
E-Mail: satz@braun-network.com
www.braun-network.com

Erscheinungsweise

quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Mit Namen und Signatur gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. In dringenden Angelegenheiten ist ein Kontakt über die Geschäftsstelle möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von 2,- Euro von jedermann bezogen werden. Für Mitglieder ist der Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von Berichten über Wettkämpfe, Gründungen von Schießleistungsgruppen, Mitbenutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von Schießständen und dergleichen sowie von kostenlosen privaten Kleinanzeigen für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtliche Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigungen oder Übersetzungen der Texte, auch auszugsweise, sind nur mit der Genehmigung des Präsidiums des BDMP e.V. gestattet. Gewerblichen Interessenten wird auf Wunsch die Anzeigenliste zugesandt. Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass für die Inhalte der Anzeigen der Inserent eigenverantwortlich ist. Weder die Redaktion noch der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/Leser auf, gegen bestehendes Recht zu verstoßen.



zum Jagdschein

1.995,00 €

Im Preis enthalten:
Lehrmaterial
Leihwaffen
Schießstandnutzung
Munition



Unter Vorlage des BDMP Mitgliedsausweises gewähren wir Ihnen 200,00 Euro Rabatt

Zur Heide 2
18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon 038232 15221
info@Jagdschule-Eixen.de
www.jagdschule-eixen.de

Gesetz zur Verbesserung waffenrechtlicher Personenüberprüfungen

Bildlich ist die Tinte des 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes noch nicht trocken, da erreichen uns schon neue Schreiben und Entwürfe zu einem Gesetz, welches schon wieder weitere Behörden in die Prüfung der persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung von Waffenbesitzern einbeziehen möchte. Konkret geht es dieses Mal um das Bundespolizeipräsidium, das Zollkriminalamt sowie die Polizeidienststellen und Gesundheitsämter der Wohnorte der letzten fünf Jahre. Zudem regelt der neue Entwurf umfangreiche Nachberichtspflichten der beteiligten Ämter und als neuer § 6 b auch eine grundsätzliche Meldeverpflichtung aller öffentlichen Stellen, denen irgendwie geartete Tatsachen, welche die Zuverlässigkeit oder Eignung eines Bürgers in Frage stellen können, an die örtliche Waffenbehörde.

Begründet wird dieser Gesetzesentwurf maßgeblich mit der Mordtat von Hanau im Februar 2020, als ein offensichtlich psychisch kranker Attentäter zunächst neun Mitbürger aus rassistischen Motiven und anschließend seine Mutter und sich selbst getötet hat. Zu diesem Zeitpunkt war der Täter als Sportschütze Inhaber einer grünen und gelben Waffenbesitzkarte und von zwei Pistolen.

Vor diesem Hintergrund ist es natürlich schwer, sich einem gesetzgeberischen Versuch zu verschließen, vermeintliche oder tatsächliche Lücken im waffenrechtlichen Erlaubnisverfahren zu schließen, entgegenzustellen. Um es ganz klar und unmissverständlich voranzustellen: Das Forum Waffenrecht lehnt jede Form von Rassismus sowie religiösen und politischen Extremismus entschieden ab. Gewalt und der Angriff auf Mitmenschen ist verabscheuungswürdig und steht den Prinzipien der fairen Sportausübung diametral entgegen. Wir betrachten Sport als Mittel des gesellschaftlichen Miteinanders und der Völkerverständigung. Hass und Gewalt haben hierbei nichts zu suchen und die Sportwaffe dient dem fairen Wettbewerb, wie der Ball beim Fußball oder Schläger beim Tennis.

Zudem überraschte der zugesandte Entwurf die Verbände auch noch in einem gerade begonnen Dialog mit dem Bundesinnenministerium, wo auch unter dem Einfluss der Tat in Hanau eine „Sicherheitspartnerschaft“ diskutiert werden sollte. So stellte sich auch hier die Frage, warum der Gesetzesentwurf gleich am Anfang und nicht am Ende dieses Prozesses stehen sollte.

Vor diesem Hintergrund galt es die zugesandten Texte zu analysieren und hierfür war den Verbänden gerade einmal vier Werkzeuge gegeben.

Bereits bei der letzten Waffengesetzänderung war ein Anliegen der Bundesländer die Einbeziehung der Verfassungsschutzbehörden in die Zuverlässigkeitsprüfung, um Extremisten oder Terroristen vom legalen Waffenerwerb fernzuhalten. Auch dieses Anliegen teilen wir natürlich uneingeschränkt. Jedoch stellte sich bereits seiner Zeit die Frage, ob nicht bereits zuvor Erkenntnisse des örtlichen Verfassungsschutzes bei Entzugsverfahren genutzt wurden und die Entwaffnung von sog. „Reichsbürgern“ spricht oftmals dafür.

Auch formulierten wir die Sorge, dass sich durch dieses Abfrageverfahren die Bearbei-

tungsdauer erheblich verzögern würde. Dennoch wurde sehr kurzfristig und entgegen unserer Stellungnahme, die damals auch von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) unterstützt wurde, dem Drängen der Länder im Bundesrat nachgegeben und die sog. „Regelabfrage“ kam ins Gesetz. Sie wurde sogar zu den Teilen übernommen, die sofort nach der Verkündung in Vollzug gesetzt wurde und nicht, wie der große Rest, erst am 1. September. Und das Ergebnis war, wie befürchtet: in weiten Teilen des Landes wurden keine Waffenbesitzkarten erstellt, keine Waffen in die Erlaubnis eingetragen und keine Jagdscheine erteilt oder verlängert weil man auf die Antworten der Verfassungsschutzämter wartete, zu denen es noch keine standardisierten Abfrageverfahren gab.

Gleiches ist natürlich unsere Befürchtung im vorliegenden Fall wieder. Es zeigt sich immer wieder problematisch, wenn die örtliche Waffenbehörde über Landesgrenzen hinweg zu anderen oder Bundesbehörden Kontakt aufnehmen muss. Nicht zuletzt die aktuelle Corona-Pandemie zeigt gnadenlos die Schwächen der Meldewege und uneinheitlichen Verfahren auf. Nicht abgestimmte Softwarelösungen oder gar keine Softwarelösung tun ihr übriges und so hören wir in den Nachrichten, dass die Infiziertenzahlen auf Papier geschrieben und dem Robert-Koch-Institut zugefaxt, um dort händisch verarbeitet zu werden.

Von daher sehen wir die Erweiterung des Behördenkanons, der zu beteiligen ist, schon kritisch. Noch dazu, da sich nicht erschließt, welche Erkenntnisse die Bundespolizei und der Zoll denn beibringen können, welche von Waffenbesitz ausschließen.

Gravierender wird unsere Skepsis noch bei der Einbeziehung der Gesundheitsämter, zeigen diese doch gerade deutlich ihre Überlastungssituation und auch ihre urreigenste Aufgabe: nämlich Infektions- und Seuchenschutz. Auch hier stellen wir wieder die Frage, welche Erkenntnisse zum Schutz vor Taten, wie in Hanau verübt, sollen diese Ämter liefern. Und wären diese dann nicht lediglich unter Einhaltung dezidierten Regeln des Datenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht zu verwerten?!

Als völlig unpraktikabel erscheint die generelle Meldeverpflichtung aller öffentlichen Stellen an die Waffenbehörde nach § 6 b wie oben beschrieben. Dies würde dazu führen, dass jeder, der aus der schlichten Laienperspektive meint, Verdachtsmomente für eine waffenrechtliche Nichteignung seines Gegenübers zu erkennen, diese an die Waffenbehörde meldet. In 99% der Fälle wird dort die Verarbeitung zu der Erkenntnis führen, dass der Betroffene gar nicht über eine waffenrechtliche Erlaubnis verfügt.

Und dies führt zu einer Frage, die gerade in der sachlichen Analyse des Falles in Hanau an Bedeutung gewinnt: sind es nicht weniger fehlende Erkenntnisse der Behörden, sondern oftmals deren Überforderung und Überlastung, die zu mangelhaftem Einschreiten gegen auffällige Waffenbesitzer führt? Der Täter in Hanau soll in 15 polizeilichen oder staatsanwaltschaftlichen Akten aufgetaucht sein, davon fünf Mal als Beschuldigter. 2002 wurde er in Handschellen in eine psychiatrische Klinik zwangseingewiesen, 2007 soll er tätlich geworden sein gegen

einen Wachmann seiner Universität, 2010 und 2018 wurde er des Drogenschmuggels verdächtigt. Nichts davon führte dazu, dass man seine Zuverlässigkeit und Eignung in Zweifel zog, obwohl diese Erkenntnisse bereits mit dem geltenden Waffengesetz verwertbar waren! Zuletzt schrieb er noch im November 2019 eine Anzeige über 19 Seiten an den Generalbundesanwalt, in der er zahlreiche seiner wirren Gedanken niederschrieb, die sich auch in seinem nach der Tat aufgefundenen Pamphlet wiederfanden. Auch dies blieb ohne waffenrechtliche Konsequenzen.

Das alles führt für mich zu dem Schluss, dass es nicht an den Erkenntnisquellen mangelt, sondern an der sachgerechten Analyse der vorhandenen Daten. Diesen Mangel behebt man nicht, in dem man die gleichen Behörden in unveränderter Organisation mit weiteren Informationen überfrachtet. Hier müsste die gesetzgeberische Analyse zunächst ansetzen. Wir haben ein Vollzugsproblem im Waffenrecht und keine Lücken im Gesetz.

Für diese Position werden wir im weiteren Verfahren eintreten. Der Gesetzesentwurf wurde in Schnelldurchlauf vom Kabinett gebilligt. Die maßgeblichen Ausschüsse des Bundesrates sahen zwar auch die Impraktikabilität des § 6 b in seiner geplanten Fassung und empfahlen dessen Streichung. Dafür garnierten sie den Entwurf mit einer verpflichtenden psychologischen Begutachtung vor jeder WBK-Erteilung und jeder „Verlängerung“. Gemeint ist hiermit ausweislich der Gesetzesbegründung der (große) Waffenschein, da ja Waffenbesitzkarten nicht verlängert werden. Jedoch stellt sich hier natürlich die Frage nach grüner/ gelber WBK, Jagd- und Pulverschrein. Insgesamt spricht hieraus ein Misstrauen gegenüber den Waffenbesitzern, welches durch keinerlei statistische Evidenz gerechtfertigt und von daher schlicht unverhältnismäßig ist.

Nunmehr befindet sich das Gesetz nach Überweisung in den Bundestag im parlamentarischen Verfahren. Wir werden hier die nötigen Gespräche mit den Entscheidungsträgern führen und unsere Argumente vortragen. Wir hoffen hier auf Einsicht und eine faktenbasierte Politik, die Lücken in der Sicherheitsarchitektur aufdeckt und schließt, statt sich an der nachweislich rechtstreuesten Bevölkerungsgruppe symbolisch schadlos zu halten, um Scheinsicherheit vorzugaukeln. Hundertprozentigen Schutz wird es in einer freiheitlichen, offenen Gesellschaft nie geben; weder vor Krankheit, noch vor dem seltenen Fall des kriminellen Missbrauchs einer legalen Waffe. Wo wir diesen seltenen Fall effektiv begegnen können, sind wir immer Gesprächsbereit. Wir lehnen es aber ab, die Rechte unserer Mitglieder weiter einschränken zu lassen, ohne dass dies statistisch nachvollziehbar begründet ist, oder erwartbar zu einem Sicherheitsgewinn führt.

Liebe Mitglieder – bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 40 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
306	Blödtner, Horst	28.05.1981
310	Buhmester, Klaus-Peter	03.06.1981
295	Dönnebrink, Klaus	19.05.1981
317	Hildebrandt, Klaus-Peter	23.06.1981
288	Korn, Helmut	25.04.1981

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
1275	Albert, Jürgen	30.04.1986
1260	Benick, Achim	03.05.1986
1254	Deiningner, Mathias	03.04.1986
1293	Eggers, Bernd	23.06.1986
1283	Eichelmann, Edgar	22.05.1986
1295	Finkernagel, Heinrich	23.06.1986
1269	Gerster, Hardy	09.04.1986
1251	Grohrock, Wolfgang	03.04.1986
1291	Güssefeldt, Lothar	23.06.1986
1253	Hofmann, Jürgen-Peter	03.04.1986
1234	Meggendorfer Theodor	04.04.1986
1246	Möbinger, Walter	03.04.1986
1282	Scholl, Dieter	22.05.1986
1278	Schuhmann, Hans-Jürgen	03.05.1986
1240	Vollert, Manfred	04.04.1986
1289	Wamser, Thomas	14.06.1986
1252	Weiler, Josef	03.04.1986
1288	Winkler, Volker	14.06.1986

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4032	Baumgart, Thomas	07.05.1991
4211	Beck, Jochen	17.06.1991
4017	Bernert, Volker	23.04.1991
4043	Bischoff, Thomas	24.04.1991
3961	Bock, Fritz	12.04.1991
4042	Born, Siegfried	23.05.1991
4005	Bravin, Michael	23.04.1991
4028	Bunzel, Jürgen	16.04.1991
4011	Burkhardt, Hans	23.04.1991
4406	Dörfler, Johann	29.06.1991
4158	Eckl, Christa	03.05.1991
4240	Fiedler, Falko	03.04.1991
4064	Förster, Michael	06.06.1991
3988	Gärtner, Michael	29.04.1991
3972	Geis, Michael	15.04.1991
3891	Geppert, Bernd	09.04.1991
4051	Golling, Josef	17.04.1991
4177	Happel, Hermann	24.06.1991
4061	Hartmann, Ingrid	16.05.1991
4130	Häusle, Otto	10.05.1991
4026	Heilmeier, Robert	06.05.1991
4138	Hönersch, Marco	11.06.1991
4139	Hönersch, Yvonne	11.06.1991
4085	Jaeger, Jürgen	23.04.1991
4184	Jelonek, Klaus	29.06.1991
4084	Jendl, Walter	14.05.1991
3959	Kamm, Bernd	10.04.1991

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
4000	Kapfer, Helmut	23.04.1991
4071	Katzer, Rene	22.05.1991
3984	Kern, Ewald	03.04.1991
3991	Kley, Dieter	03.04.1991
4142	Klüh, Jan	11.06.1991
4078	Kominek, Richard	24.05.1991
4200	Körner, Lutz	29.06.1991
3966	Krause, Alfred	16.04.1991
4018	Laux, Harald	23.04.1991
4041	Liebich, Volker	24.04.1991
4205	Linke, Eberhard	19.06.1991
4049	Mackowitz, Gerd	15.05.1991
4371	Maynard, Roland	06.05.1991
4162	Moderegger, Thomas	26.06.1991
4076	Modeß, Thomas	24.05.1991
4048	Müller, Roland	23.04.1991
4218	Müller, Ludger	04.06.1991
4107	Müller, Uwe	07.06.1991
4088	Müller, Karl-Jürgen	16.05.1991
4160	Nawrocki, Bernhard	03.06.1991
4044	Nolte, Michael	14.05.1991
4099	Öztoakat, Nuri Ersin	18.05.1991
3967	Petry, Thomas	16.04.1991
4077	Porth, Reinhard	24.05.1991
4019	Prögler, Walter	23.04.1991
4111	Przytulla, Martin	21.06.1991
4135	Rösel, Martin	12.06.1991
4066	Roßig, Ronald	18.05.1991
4132	Roth, Marc	12.06.1991
4148	Rothe, Volker	07.06.1991
4090	Schmidt, Jörg	21.06.1991
3977	Seel, Uwe	18.04.1991
4009	Siefert, Ralf	23.04.1991
4053	Silberhorn, Bernhard	13.06.1991
4094	Silbernagel, Klaus-Dieter	27.06.1991
4012	Spreng, Karl-Ludwig	23.04.1991
4133	Sprengel, Hardo	12.06.1991
4112	Steinle, Arthur	21.06.1991
4192	Thelen, Klaus	11.06.1991
4036	Timm, Daniel	03.05.1991
4109	Tschöke, Alfred	06.06.1991
3996	Ulbricht, Achim	23.04.1991
4190	Vettel, Patrick	26.06.1991
4152	Vollbrecht, Detlef	18.05.1991
4196	Wahrendorf, Karl-Heinz	19.04.1991
4153	Wiegers, Holger	12.06.1991
4045	Wiegräfe, Uwe	14.05.1991
3947	Wimmer, Adolf	05.04.1991
3995	Wittke, Michael	23.04.1991
4063	Würth, Karl	05.06.1991
3970	Würzberger, Konrad	15.04.1991
4116	Zahn, Rüdiger	18.06.1991
3942	Zimmer, Jürgen	02.04.1991

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
14972	Agostino, Nicola	25.06.1996
14298	Albrecht, Bernd Reinhold	02.04.1996

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im
BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum	Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
14450	Anneser, Ralf	24.04.1996	14644	Gruber, Hans	21.05.1996
14774	Anselm, Frank	15.05.1996	14672	Grusa, Ralf	28.05.1996
14444	Bader, Dirk	23.04.1996	14685	Gütschow, Johannes	06.05.1996
14657	Balog, Edwin	20.05.1996	14686	Haberland, Uwe	06.05.1996
14400	Bär, Wolfgang	17.04.1996	14330	Hannemann, Dirk	09.04.1996
14291	Bauer, Bernhard	02.04.1996	14743	Harmel, Alexander	04.06.1996
14563	Beck, Torsten	08.05.1996	14488	Hartkopf, Michael	22.04.1996
14712	Beckmann, Ralf	30.04.1996	14551	Heber, Michael	10.04.1996
14472	Bednarek, Karin	17.04.1996	14354	Heiberger, Klaus	10.04.1996
14528	Behrends, Claus Dieter	25.04.1996	14289	Heidrich, Helga	01.04.1996
14446	Beihl, Armin	24.04.1996	14406	Hein, Reinhard	17.04.1996
15136	Berkey, Harald	25.04.1996	14407	Hein, Rita	17.04.1996
14426	Bernhardt, Roland	16.04.1996	14455	Hein, Robert Fr. Christian	25.04.1996
14786	Beyer, Gerd	11.06.1996	14598	Henker, Lutz	09.05.1996
14569	Bickel, Thomas	10.05.1996	14789	Herzberg, Klaus Jürgen	05.06.1996
14411	Bigalke, Jürgen	17.04.1996	14742	Himmelmann, Bernd	04.06.1996
14576	Bleßmann, Steffen	06.05.1996	14751	Hintze, Götz	05.06.1996
14687	Bleßmann, Dieter	06.05.1996	14746	Hoffmann, Rolf	10.05.1996
15098	Böse, Guido	25.06.1996	14369	Horatschek, Bernhard	12.04.1996
14765	Braukmann, Martin	03.06.1996	14322	Humhauser, Werner	04.04.1996
14868	Breitenband, Thomas	26.06.1996	14378	Husung, Selmar	15.04.1996
14831	Bürgin, Andreas	20.06.1996	14622	Iben, Bernd Otto	15.05.1996
14391	Busse, Dirk	16.04.1996	14586	Ihling, Lars	13.05.1996
14877	Büttner, Gisulf	27.06.1996	14823	Illison, Thomas	21.05.1996
14860	Canisius, Peter	12.06.1996	14692	Jesse, Sandro	10.05.1996
15330	Dannecker, Horst Anton	27.06.1996	14325	Jessl, Bernd	01.04.1996
14883	Deiterding, Heinz	24.06.1996	14430	Jungjohann, Kai	22.04.1996
14778	Dietrich, Hans Jürgen	10.06.1996	14589	Kaiser, Roland	13.05.1996
14613	Döring, Ralph	15.05.1996	14679	Kaiser, Maximilian	28.05.1996
14574	Dresch, Silvio	02.05.1996	14507	Kellert, Andreas	02.05.1996
14505	Drygalla, Marisa	02.05.1996	15194	Kersten, Daniel	02.05.1996
14759	Dürr, Christoph	05.06.1996	14596	Kiehne, Harald	10.04.1996
15078	Eckardt, Thomas	18.06.1996	14819	Kiesche, Rainer	18.06.1996
14655	Eger, Jürgen	03.05.1996	14340	Klein, Jürgen	09.04.1996
14926	Eichenauer, Matthias	11.06.1996	14324	Kock, Serelda	02.04.1996
14802	Eiselbrecher, Stefan	13.06.1996	14834	Kölbl, Karl Harry	23.05.1996
14428	Entringer, Michael	16.04.1996	14493	Konrad, Sabina	30.04.1996
14820	Erberich, Günter	18.06.1996	14840	Kopetz, Bernd	17.06.1996
14534	Faegeler, Theo	29.04.1996	14372	Krajenski, Peter	12.04.1996
14869	Faßbender, Michael	26.06.1996	14373	Krajenski, Angelika	12.04.1996
14971	Findeisen, Ulrich	25.06.1996	15046	Krause, Udo	06.05.1996
14798	Förster, Lutz	10.05.1996	15411	Kretschmar, Jürgen	26.06.1996
14677	Fox, Anthony James	28.05.1996	14923	Kristek, Rainer	11.06.1996
14529	Frank, Thomas	06.05.1996	14719	Kurth, Eike	03.06.1996
14925	Freter, Frank Hans	11.06.1996	14454	Langkowski, Stefan	25.04.1996
14540	Frohn, Torsten	07.05.1996	14811	Lapehn, Günter	06.05.1996
14693	Fürkötter, Jürgen	29.05.1996	14478	Lehmann, Ulrich	29.04.1996
14525	Gaida, Dieter	03.05.1996	14624	Lenz, Christoph	07.05.1996
14467	Garbe, Fest Margot	12.04.1996	14773	Leue, Norbert	06.05.1996
14361	Gebeke, Dieter	11.04.1996	14835	Lilienthal, Sören	24.06.1996
14849	Gerlings, Hermann	25.06.1996	14431	Lindecke, Lothar	22.04.1996
14649	Gleim, Hans	07.05.1996	14740	Lohmann, Fabian	23.05.1996
14797	Glieneke, Bernd	12.06.1996	14770	Lorenz, Mike	06.05.1996
14738	Goes, Michael	08.05.1996	14957	Lottritz, Bernhard	12.04.1996
15880	Gollin, Kersten	14.05.1996	14590	Martin, Hans Hermann	13.05.1996
14435	Göllrich, Robby	23.04.1996	14548	Matthes, Detlev	10.04.1996
14747	Gries, Frank	06.05.1996	14474	Mayer, Stefan	29.04.1996
14536	Grimm, Thomas	07.05.1996	14573	Meier, Ralf	02.05.1996
14640	Grotz, Gerd	21.05.1996	14694	Metz, Werner	29.05.1996

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum	Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
14660	Meyer, Christian	03.05.1996	14484	Schwarze, Henning	30.04.1996
14736	Michael, Mario	15.05.1996	14795	Schweer, Klaus	29.04.1996
14387	Mittau, Mario	16.04.1996	14477	Schweer, Peter	29.04.1996
14706	Moldenhauer, Matias	06.05.1996	14600	Schwigon, Werner	08.05.1996
14829	Müller, Andreas	20.06.1996	14382	Seifert, Jürgen	15.04.1996
14646	Müller, Matthias	15.05.1996	14457	Semprich, Dieter	25.04.1996
14501	Müller, Uwe	2.05.1996	14611	Siepert, Michael	15.05.1996
14609	Müller, Gunther	07.05.1996	14495	Siggelkow, Günther	30.04.1996
14664	Müller, Anton	06.05.1996	14420	Sixt, Bernd	18.04.1996
14410	Mundt, Michael	17.04.1996	14745	Skowronnek, Reinhard	06.05.1996
14794	Nabbefeld, Olav	07.06.1996	14313	Soine, Jerome	03.04.1996
14900	Nagel, Silvio	26.06.1996	14674	Sommer, Bernd	06.05.1996
14669	Neubauer, Georg	21.05.1996	14318	Sonnenberg, Carsten	02.04.1996
15109	Nitzsche, Karin	14.06.1996	14897	Stehl, Hans Günter	07.05.1996
14292	Oberreiter, Peter	02.04.1996	14509	Stratmann, Thorsten	02.05.1996
14398	Opel, Rainer	17.04.1996	14506	Streicher, Michael	02.05.1996
14805	Ost, Hans Jörg	10.06.1996	14542	Strobel, Rainer	07.05.1996
14642	Ostertag, Werner	21.05.1996	14523	Stumpf, Bruno	03.05.1996
14629	Oswald, Mike	14.05.1996	14806	Stupka, Frank	14.06.1996
15689	Otte, Norman	18.04.1996	14294	Szczesny, Dieter	02.04.1996
14787	Pache, Karl Heinz	06.05.1996	14783	Tangermann, Martin	05.06.1996
14418	Pack, Otmar	18.04.1996	14833	Tarkhani, Jai Patrick	30.04.1996
14422	Pahn, Matthias	10.04.1996	14514	Teschow, Marcel	03.05.1996
14984	Pilhofer, Frank	31.05.1996	14853	Töpfer, Heiko	12.06.1996
14466	Platzdasch, Mathias	29.04.1996	14645	Tornette, Andreas	07.05.1996
14748	Pohl, Christian	02.05.1996	14360	Tuletzki, Jörg	02.04.1996
14413	Prägitzer, Walter	17.04.1996	14647	Vogel, Oliver	08.05.1996
14838	Rathjens, Jens Harald	02.05.1996	14567	Voigt, Michael	09.05.1996
14459	Rebbien, Norbert	25.04.1996	16581	von Bremen, Wolfgang	05.06.1996
14460	Rebbien, Christian	25.04.1996	14799	von Wagner, Gerold	03.05.1996
14604	Rechner, Lothar	14.05.1996	14810	Walter, Helmut	17.06.1996
14876	Richter, Uwe	27.06.1996	14708	Wandersee, Lothar	06.05.1996
14878	Richter, Antje	27.06.1996	14863	Weber, Eberhard	26.06.1996
14555	Rieke, Werner	02.05.1996	15932	Wegner, Kersten	26.06.1996
14807	Ritz, Bernd	17.06.1996	14837	Wehner, Steffen	24.06.1996
14408	Sahr, Michael	17.04.1996	14560	Wehr, Frank	22.04.1996
14771	Schäfer, Klaus Peter	06.05.1996	14753	Weihrich, Markus	05.06.1996
14782	Scheurer, Winfried	10.06.1996	14871	Weiland, Thomas	26.06.1996
14585	Schlötterer, Michael	13.05.1996	14438	Weiß, Rainer	23.04.1996
14741	Schmidt, Michael	20.05.1996	14688	Wende, Peter	06.05.1996
14376	Schmidt, Ulrich	12.04.1996	14355	Wendel, Steffen 1	0.04.1996
14891	Schmitt, Klaus Dieter	26.06.1996	14284	Wenger, Iris	01.04.1996
14995	Schmohl, Peter	24.04.1996	15063	Wieland, Markus	21.05.1996
14498	Schneider, Markus	17.04.1996	14552	Wieland, Karl Ulrich	10.04.1996
14682	Schneider, Detlef	28.05.1996	14666	Wiese, Karsten	25.04.1996
14903	Scholz, Matthias	30.05.1996	14670	Willecke, Ulrich	28.05.1996
14847	Schüler, Uwe	17.06.1996	14489	Wilms, Hartmut	30.04.1996
14339	Schulz, Horst	09.04.1996	14651	Winkler, Detlef	03.05.1996
14409	Schulz, Hans Jürgen	17.04.1996	14653	Winkler, Kurt	03.05.1996
15052	Schulze, Otto	06.05.1996	14654	Winkler, Ronny	03.05.1996
14824	Schuppan, Ronald	19.04.1996	14981	Wolde, Giorgis Daniel	25.04.1996
14519	Schuß, Axel	03.05.1996	14772	Wolf, Walter	06.05.1996
14893	Schüßler, Torsten	03.06.1996	14828	Zablocki, Jörn	20.06.1996
14845	Schuster, Holger	17.06.1996	14321	Zedler, Torsten	01.04.1996
14846	Schuster, Gino Hugo	17.06.1996	14676	Zilligen, Volkmar	28.05.1996
14844	Schuster, Andreas	17.06.1996	14279	Zydek, Jörg	01.04.1996
14375	Schwarz, Ute	12.04.1996			
14374	Schwarz, Dietmar	12.04.1996			
15040	Schwarz, Hans	17.06.1996			

Mein Auto Abo.de

BEREIT FÜR DEIN NEUES AUTO?

DAS #1 NEUWAGEN-ABO SEIT 1997



UNSER NEUWAGEN-ABO:

- // EINE MONATLICHE RATE // AB 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT
- // 10.000 - 30.000 KM FREILAUFLEISTUNG // INKL. KFZ-VERSICHERUNG & -STEUER
- // INKL. ÜBERFÜHRUNGS- & ZULASSUNGSKOSTEN // KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE
- // 24 STUNDEN SCHADENAUFNAHME // RUNDUM-SERVICE



Fortbestand Bedürfnis nach 10 Jahren

Da uns immer mehr Anfragen bzgl. des Fortbestandes des Bedürfnisses nach 10 Jahren erreichen, möchten wir Euch hierzu noch einmal den folgenden Hinweis geben:

In der Novellierung des Waffengesetzes 2020 wurde der Fortbestand des Bedürfnisses neu gefasst. Die entsprechende Regelung befindet sich in § 14 Abs 4 WaffG.

Satz 3: Sind seit der ersten Eintragung einer Schusswaffe in die Waffenbesitzkarte oder der erstmaligen Ausstellung einer Munitionserwerbserlaubnis zehn Jahre vergangen, genügt für das Fortbestehen des Bedürfnisses des Sportschützen die Mitgliedschaft in einem Schießsportverein nach Absatz 2; die Mitgliedschaft ist im Rahmen der Folgeprüfungen nach § 4 Absatz 4 durch eine Bescheinigung des Schießsportvereins nachzuweisen.

[Quelle]: www.juris.de

Damit regelt der Gesetzgeber klar, welche Anforderungen an Erlaubnisinhaber gestellt werden bei denen nach der ersten waffenrechtlichen Erlaubnis mehr als 10 Jahre vergangen sind.

Wir zitieren aus den Fragen & Antworten zum neuen Waffenrecht auf unserer Homepage zu finden hier: <https://kurzelinks.de/137u>

Was hat es mit der Grenze von 10 Jahren auf sich?

Das neue Waffengesetz geht davon aus, dass man zehn Jahre nach

Erteilung der ersten Waffenbesitzberechtigung oder Munitionserwerbserlaubnis ausreichend sein Bedürfnis durch Schießtermine unter Beweis gestellt hat. Anschließend reicht es aus, wenn man weiterhin im verbandsorganisierten Schießsportverein Mitglied bleibt, auch wenn man nur noch sporadisch trainiert. Eine bestimmte Anzahl von Trainingsteilnahmen wird dann nicht weiter gefordert.

Das bedeutet, sind seitdem die erste waffenrechtliche Erlaubnis erlangt ist 10 Jahre vergangen, bittet Ihr in der Bundesgeschäftsstelle um einen Nachweis der Mitgliedschaft im BDMP und legt diesen der zuständigen Behörde vor. Weitere Auskunftspflichten gegenüber der Behörde bestehen nicht, insbesondere Nachweise der Regelmäßigkeit oder Trainingsstätten fordert der Gesetzgeber ausdrücklich nicht. Sollte die zuständige Behörde diese verlangen verweist diese bitte höflich auf den entsprechenden Absatz im WaffG sowie die dort befindliche sehr klare und eindeutige Regelung zum Nachweis. Sollte die Behörde unverändert der Meinung sein, dass weitere Nachweise erbracht werden müssen, verweist die Behörde auf die zuständigen Innenministerien, diese erteilen den untergeordneten Behörden gerne Rechtsauskunft und weisen auf die klare Rechtslage hin.

Hinweisen möchten wir aber auch darauf, dass es bei der Regelung um

den Fortbestand des Bedürfnisses geht, also um den Besitz von Sportwaffen. Die Regelungen zum Erwerb von Sportwaffen bleiben davon unberührt.

Nebenbei: Unter dem Link zu den Fragen & Antworten finden sich zudem weitere interessante Fragen die sich zusammen mit der Novellierung des WaffG 2020 ergeben. Am besten einfach mal vorbei schauen...

Sollten Probleme mit Behörden oder Fragen aufkommen, einfach kurz an die Bundesgeschäftsstelle wenden. Wir helfen gerne und schnell.

Wir wünschen Euch alles Gute,

■ für das Präsidium
David Brandenburger



Reservieren Sie sich
Ihre **ANZEIGE** in der



Werbung in der V0 lohnt sich für Ihren Geschäftserfolg

Viele Formate – bei einer attraktiven Preisstaffelung

Informationen zum Anzeigenannahmeschluss, Anzeigengrößen und -preisen entnehmen Sie den Mediadaten. Diese finden Sie unter www.bdmp.de/aktuelles/v0/mediadaten/ oder per E-Mail an satz@braun-network.com

Die Vereinsgaststätte und die Konzession

Betreibt ein Verein eine Wirtschaft (z. B. als Vereinsheim, Reiterstübchen oder Schützenhaus) stellt sich oft die Frage, ob diese nach dem Gaststättengesetz genehmigungspflichtig ist. Eine aktuelle Entscheidung des Verwaltungsgerichts (VG) Stuttgart (AZ: 4 K 4570/08) ist hier zu beachten.

Nach § 1 Gaststättengesetz gilt, dass eine Gaststätte genehmigungspflichtig ist, wenn sie jedermann oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist und sie mit Gewinnerzielungsabsicht betrieben wird. Als Gewinn gilt jeder wirtschaftliche Vorteil, der zu einem Überschuss über die eigenen Aufwendungen führt. Das betrifft viele Vereinskneipen, sollen sie doch oft Mittel für die Kerntätigkeiten des Vereins erwirtschaften.

Oft gehen die Vereine irrig davon aus, dass aus einer Beschränkung des Getränkeauschanks und der Speisenverabreichung auf Vereinsmitglieder folge, dass die Gaststätte nicht konzessionspflichtig sei. Es genügt hingegen, dass die Mitgliederzahl des Vereins nicht begrenzt ist und ein Wechsel im Mitgliederbestand jederzeit möglich ist. Dies richtet sich

nach den Satzungsregelungen zum Beitritt von Mitgliedern. Gerade für gemeinnützige Vereine liegt hier der Hund begraben, weil ihre Mitgliederzahl nicht grundsätzlich begrenzt sein darf.

Genehmigungsfrei ist demnach eine Gaststätte nur dann, wenn Getränke nicht allgemein an die Angehörigen einer Personengruppe, mithin die Mitglieder, sondern nur an ganz bestimmte Einzelpersonen abgegeben werden. Das ist schon dann nicht der Fall, wenn sich dieser Personenkreis täglich ändern kann. Für Vereine ist gerade das aber typisch. Das VG stellte außerdem fest, dass ein Verbot des Gaststättenbetriebes für Vereine, nicht unverhältnismäßig ist. Schließlich kann ein Verein – wie jeder andere Gastwirt – eine Genehmigung beantragen.

Verstöße gegen die Genehmigungspflicht sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Bußgeldern bis zu 5.000 Euro geahndet werden können.

Grundsätzlich sollte man seine Ansprüche nicht ohne rechtlichen Beistand verfolgen, gleiches gilt natur-

gemäß für die Verteidigung gegen vermeintliche Ansprüche. Hilfe bei der Anwaltsuche bietet der Deutsche Anwaltsverein unter www.anwaltsauskunft.de.

■ Frank Richter | Rechtsanwalt
Kastanienweg 75a
69221 Dossenheim
Internet: www.richterrecht.com

Hier könnte Ihre **ANZEIGE** stehen.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf – wir freuen uns auf Sie!

✉ satz@braun-network.com ☎ 02735 61978-0



Designed by Alenormancy / Fotostock

Kurzwaffenschrank

Magno ★★★★★



Magno M 520/M 540 Wertschutzschrank

- Verriegelung durch starke Rundbolzen
- Ordertiefe, Fachboden verstellbar
- Zertifizierter Einbruchschutz nach EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- Doppelwandige Konstruktion
- Einliegende Tür, die Schlossarmatur steht nicht vor
- Innen liegendes Scharnier
- Hintergreifschiene an der Bandseite
- Serienmäßig vorgerichtet für Rückwandverankerung, inklusive Befestigungsmaterial
- Entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes, Stand: 07/2017

Empfohlenes Zubehör:

Kurzwaffen-Halterung KWH 5 aus Schaumstoff (nicht im Lieferumfang enthalten), siehe Tresor-Katalog



Erweiterter Transport-Service

Weitere Infos siehe Produktkatalog

Ausführung S „SecuSafe“

Gepanzertes Sicherheits-Doppelbartschloss „SecuSafe“

- VdS-geprüft, Klasse 1
- ECB-S-zertifiziert EN 1300, Klasse A
- Neun Zuhaltungen
- 1.000.000 verschiedene Schließungen
- Werksseitig mit zwei Schlüsseln



M 520 S



M 540 S

Artikel	EAN	Außen H x B x T	Innen H x B x T	Tür H x B	Gewicht	Inhalt
	40 03482...	mm	mm	Öffnung mm	kg	l
M 520 S	40340 2	360x495x445	245x379x305	245x333	60,0	28,0
M 540 S	40360 0	560x495x445	445x379x305	445x333	80,0	51,0

Ausführung E „SecuTronic“

Programmierbares elektronisches Zahlenschloss „SecuTronic“*

- ECB-S-zertifiziert EN 1300, Klasse B
- 1.000.000 Einstellmöglichkeiten
- Inkl. drei Batterien Mignon LR 06 AA



M 520 E



M 540 E

Artikel	EAN	Außen H x B x T	Innen H x B x T	Tür H x B	Gewicht	Inhalt
	40 03482...	mm	mm	Öffnung mm	kg	l
M 520 E	40350 1	360x495x445	245x379x305	245x333	60,0	28,0
M 540 E	40370 9	560x495x445	445x379x305	445x333	80,0	51,0

*Abgebildetes elektronisches Zahlenschloss ab ca. 4. Quartal lieferbar!

Ersatz- und Zusatzschlüssel für M 520 S und M 540 S

Artikel	EAN	Info
	40 03482...	
Nach Muster	38590 6	Schlüssellänge 80mm

Waffenschrank Ranger N



Ranger N 5

WIDERSTANDSGRAD 0

- Typgeprüfte und von der ECB überwachte Sicherheit
- Zertifizierter Einbruchschutz nach EN 1143-1
- Korpus 3-wandig
- Tür doppelwandig
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 25mm starke Rundbolzen
- Durchgehende Hintergreifschiene an der Bandseite
- Serienmäßig vorge richtet für Rückwandverankerung inklusive Befestigungsmaterial, mittig angeordnet
- Sicherheitsplus: nicht rücksetzbares doppeltes Notverriegelungssystem innerhalb der Türmechanik
- Putzstockhalter und Ablagefächer auf der Tür-Innenseite
- Fassungsvermögen: bis zu fünf / sieben Langwaffen inkl. Munition
- Entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes, Stand: 07/2017

Ausführung S „SecuSafe“

Gepanzertes Sicherheits-Doppelbartschloss SecuSafe

- VdS-geprüft, Klasse 1
- ECB-S-zertifiziert EN 1300, Klasse A
- Neun Zuhaltungen
- 1.000.000 verschiedene Schließungen
- Die Schlossarmatur steht nicht vor
- Werksseitig mit zwei Schlüsseln



Abb. 5 Langwaffen



Artikel	EAN	Außen H x B x T	Innen H x B x T	Gewicht	Waffen
	40 03482...	mm	mm	kg	Stk.
Ranger N 5 S	39490 8	1304x372x368	1250x294x263	105	5
Ranger N 7 S	39510 3	1304x472x368	1250x394x263	121	7

Ausführung E „SecuTronic“

Elektronisches Zahlenschloss

- ECB-S-zertifiziert EN 1300, Klasse A
- 1.000.000 Einstellmöglichkeiten
- Inkl. drei Batterien Mignon LR 06 AA
- Die Schlossarmatur steht 3 mm vor



Abb. 7 Langwaffen



Artikel	EAN	Außen H x B x T	Innen H x B x T	Gewicht	Waffen
	40 03482...	mm	mm	kg	Stk.
Ranger N 5 E	39500 4	1304x372x368	1250x294x263	105	5
Ranger N 7 E	39520 2	1304x472x368	1250x394x263	121	7

Für den bequemeren Treppentransport kann die Tür ausgebaut werden.



Erweiterter Transport-Service

Weitere Infos siehe Produktkatalog

Waffenschrank Ranger 800/8



Ranger 800/8

WIDERSTANDSGRAD I

- Typgeprüfte und von der ECB überwachte Sicherheit
- Feuergeschützt, zertifizierter Einbruchschutz nach EN 1143-1
- Korpus und Tür doppelwandig
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 28mm starke Rundbolzen
- Lichte Einstellhöhe bis zum herausnehmbaren Fachboden: 1220mm
- Zusätzliche starre Rundbolzen als Hintergreifriegel an der Bandseite
- Serienmäßig vorge richtet für Bodenverankerung, mit Befestigungsmaterial
- Sicherheitsplus: nicht rücksetzbares Notverriegelungssystem innerhalb der Türmechanik
- Entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes, Stand: 07/2017
- **Auch in Sonderlackierung möglich (siehe Tresor-Katalog)**

Ausführung K „SecuSafe“

Umstellbares, gepanzertes Hochsicherheits-Doppelbartschloss

- VdS-geprüft, Klasse 2
- ECB-S-zertifiziert EN 1300, Klasse B
- Zehn Zuhaltungen, mit Schließzwang
- Werksseitig mit zwei Schlüsseln
- 50 Millionen verschiedene Schließungen
- Sicherheitsplus bei Verlust eines Schlüssels: sofort umstellbar auf eine neue Schließung
- Die Schlossarmatur steht 25mm vor



Artikel	EAN	Außen H x B x T	Innen H x B x T	Gewicht	Waffen
	40 03482...	mm	mm	kg	Stk.
Ranger 800/8 K	41480 4	1486x641x554	1336x498x370	265	8

Ausführung E FP „SecuTronic“

Programmierbares elektronisches Zahlenschloss mit Fingerprint-Modul

- ECB-S-zertifiziert, Klasse B
- Grafik-Display mit einem Admincode, bis zu neun Benutzercodes und bis zu 20 Fingerprints
- Inkl. vier Batterien Mignon LR 06 AA
- Die Schlossarmatur steht 50mm vor



Artikel	EAN	Außen H x B x T	Innen H x B x T	Gewicht	Waffen
	40 03482...	mm	mm	kg	Stk.
Ranger 800/8 E FP	41490 3	1486x641x554	1336x498x370	265	8

**Erweiterter
Transport-Service**
Weitere Infos siehe Produktkatalog

Waffensicherheit

Kurz-/Langwaffen und Munition

Was soll verschlossen werden?	Was verlangt das Gesetz?	Unser Tipp!
Nur Munition	Stahlblechbehältnis ohne Klassifizierung	Mindestens ein Möbeleinsatztresor der Serie Point
Bis fünf Kurzwaffen inkl. Munition	Sicherheitsbehältnis nach DIN EN 1143-1, Widerstandsgrad 0	Wertschutzschränke Karat MT 640–660 (Widerstandsgrad 0) Magno M 520–540 (Widerstandsgrad 0)
Bis zehn Kurzwaffen inkl. Munition	Sicherheitsbehältnis nach DIN EN 1143-1, Widerstandsgrad 0, min. 200 kg oder Widerstandsgrad I	Wertschutzschränke Diplomat MTD 740–780 (Widerstandsgrad I) Office-Line 811–816 (Widerstandsgrad I)
Unbegrenzte Zahl von Kurzwaffen inkl. Munition	Sicherheitsbehältnis nach DIN EN 1143-1, Widerstandsgrad I	Wertschutzschränke Diplomat MTD 740–780 (Widerstandsgrad I) Office-Line 811–816 (Widerstandsgrad I)
Unbegrenzte Zahl von Langwaffen inkl. Munition	Sicherheitsbehältnis nach DIN EN 1143-1, Widerstandsgrad 0	Waffenschränke Ranger N5/N7 (Widerstandsgrad 0) Ranger 800/8 (Widerstandsgrad I)
Unbegrenzte Zahl von Lang- und Kurzwaffen inkl. Munition	Sicherheitsbehältnis nach DIN EN 1143-1, Widerstandsgrad I	Waffenschrank Ranger 800/8 (Widerstandsgrad I)

Wer Waffen besitzt, hat eine große Verantwortung!

Die Aufbewahrung von Waffen und Munition ist seit Juli 2017 neu geregelt.

Das neue deutsche Waffengesetz verweist bezüglich der Aufbewahrung von Waffen in § 36 auf die Detailregelung in der „Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung“ (AWaffV).

Schusswaffen, deren Erwerb und Besitz erlaubnispflichtig sind, sind ungeladen und in einem Behältnis aufzubewahren, das:

1. Mindestens der Norm DIN/EN 1143-1 mit Widerstandsgrad 0 (N) entspricht.
2. Zum Nachweis dessen über eine Zertifizierung durch eine akkreditierte Stelle, z. B. ECB oder VdS, verfügt.





Schwarzpulver Long Range Schießen mit dem Vorderlader und Schwarzpulver-Patronen Gewehren

Teil 2: Long Range Hinterlader

Ein Thema über das mehr Legende, Spekulation und reiner Blödsinn geschrieben wurden, ist das weite Schießen der Büffeljäger der 1870er Jahre. Es wurde oft geschrieben, dass sie regelmäßig Büffel aus enormen Entfernungen schossen; wie bis zu 1000 Yards oder mehr. Aber der vielleicht umstrittenste Schuss, der jemals gemacht wurde, sollte der des jungen Büffeljägers Billy Dixon gewesen sein.

Dixon war ein 24-jähriger Büffeljäger in einer unscheinbaren Siedlung namens Adobe Walls, die 10 Jahre zuvor Schauplatz eines massiven indianischen Angriffs war. Jetzt planten die Comanche, Kiowa, Cheyenne und Arapaho, den Versorgungsposten erneut anzugreifen. Die Indianer waren 30 zu 1 zahlreicher als die 28 Leute bei Adobe Walls.

Der Angriff begann am 26. Juni 1874 und dauerte drei Tage. Schätzungsweise 700 Krieger wurden ge-

tötet und 70 verletzt. Frustriert versammelten sich die Indianer auf einer entfernten Steilwand, um ihre Strategie zu überdenken. Als Dixon einen der Krieger als Silhouette sah, schnappte er sich die 50-90 Sharps eines Freundes und feuerte. Der Krieger stürzte von seinem Pferd. Ihr Selbstvertrauen zerbrach, die Indianer packten die Leiche und ritten hastig davon.

Später schickte die Armee ein Team, um die Entfernung zu überprüfen. Es waren 1.538 Meter – 7/8 einer Meile. Jahre später gab Dixon zu, dass es ein Glücksfall war. Er wurde aber auch mit den Worten zitiert: „Ich war nicht ohne Vertrauen in meine Treffsicherheit“.

Im Herbst 1992 wurden die Mitarbeiter von Shiloh Rifle Manufacturing von einer Gruppe forensischer Wissenschaftler angesprochen, die Anfang November ein Treffen auf dem Yuma-Testgelände der Regierung in

Arizona abhalten wollten. Während des Treffens durften diese Wissenschaftler ein kürzlich deklassiertes Radargerät verwenden, um die Leistung verschiedener Munitionstypen zu testen. Dieser neue Radarapparat konnte tatsächlich ein einzelnes Geschoss im Flug vom Verlassen der Mündung einer Schusswaffe bis zum Aufprall auf den Boden verfolgen. Insbesondere wurde Shiloh Rifle Manufacturing gebeten, ein Gewehr für die .50-90 Sharps-Patrone mitzubringen.

Einer der Wissenschaftler hatte in seinem Newsletter einen Artikel geschrieben, in dem er feststellte, dass Billy Dixon unmöglich einen indianischen Krieger aus 1538 Metern Entfernung von seinem Pferd schießen konnte. Nach den Berechnungen dieses Wissenschaftlers konnte ein Sharps .50-90 (das Gewehr und Kaliber, das Billy Dixon angeblich verwendet hatte) ein Geschoss nicht so weit schießen.

Zum Testen wurde die Sharps .50-90 in einem speziellen Waffenträger mit dem Radar dahinter montiert. Für den ersten Schuss mit den Sharps wurde der Waffenträger auf 35 Grad angehoben, und eine Patrone mit einem Geschoß von 675 Grain auf 90 Grain FFG-Schwarzpulver abgefeuert. Alle Wissenschaftler, die die Ausrüstung betrieben, begannen vor ihren Bildschirmen zu stottern und zu stammeln. Alle sagten sie: „Es könnte nicht sein!“ Was sie nicht akzeptieren konnten, war, dass das große Sharps-Geschoß mit einem Kaliber von 0.50" und einer V0 von nur 1216 fps, bei mehr als 3600 Meter Reichweite gelandet war.

Mehrere Techniker murmelten: Schießen Sie noch eine Patrone, etwas muss nicht richtig funktionieren. Dieses Mal wog das Geschoß 650 Grain und die 90-Grain-Pulverladung ergab eine Mündungsgeschwindigkeit von 1301 fps. Mit diesem 35-Grad-Mündungswinkel traf diese Kugel auf 3245 Meter. Für den nächsten Schuss wurde die Mündung auf 45 Grad angehoben und ein weiteres Geschoß mit 650 Grain abgefeuert. Dieser startete mit 1.275 fps und landete bei 3.190 Meter Reichweite. Noch erstaunlicher war jedoch, dass dieses Projektil eine Höhe von 4000 Fuß erreichte und volle 30 Sekunden in der Luft war!

Ein anderer Wissenschaftler bei dieser Zusammenkunft begann dann, mit den bisher gesammelten Daten auf seinen Laptop zu tippen. Nach ein paar Minuten sagte er: „Heben Sie die Mündung auf 4,5 oder 5,0 Grad und Sie erhalten einen Schuss von Billy Dixon.“ Dies geschah mit der gleichen Ladung und das Geschoß landete 1.517 Meter entfernt. Übrigens können mit einem 30-Zoll-Shiloh-Sharps-Lauf auf dem hinteren Laufvisier problemlos fünf Grad Mündungshöhe erreicht werden.

Da bekannt war, welche Art von .50-90-Werksmunition Sharps 1874 hergestellt wurde (450-Grain-Fettrillengeschosse und 473-Grain-Papierpflaster Geschosse), wurden einige .50-90-Patronen mit 450-Grain-Fettrillengeschossen über 100 Grain FFG mitgebracht. Diese Ladung begann mit beeindruckenden 1406 fps, aber mit der auf 35 Grad erhöhten Mündung erreichte die leichtere Kugel nur 2.585 Meter.

Zu diesem Zeitpunkt gerieten die Forensiker in Schwung und fragten noch nach anderen Gewehren. Als nächstes wurde eine Sharps .45-110 montiert, im Übrigen das Kaliber das Tom Selleck im Film „Quigley Down Under“ verwendete. Die Ladung dafür war eine Kugel mit 550 Grain auf 100 Grain FFG, und die Mündungsgeschwindigkeit betrug 1322 fps. Mit dem Mündungswinkel von 35 Grad landete dieses Geschoß bei 3.575 Meter Reichweite.

Für den nächsten Schuss wurde die Mündung auf fünf Grad abgesenkt und die Kugel, beginnend bei 1.361 fps, landete bei 1430 Metern. Interessanterweise sagte das elektronische Gerät, als es auf dem Boden aufschlug, dass es sich immer noch mit 669 fps bewegte.

Diese Gruppe von Wissenschaftlern war sich im Allgemeinen einig, dass jedes Projektil eine Geschwindigkeit von etwa 300 fps benötigt, um eine möglicherweise tödliche Wunde zuzufügen. Diese Sharps-Geschosse vom Kaliber .50, die bei 35 bis 45 Grad abgefeuert wurden, fielen beim Aufprall fast senkrecht ab, erreichten aber immer noch 350 bis 400 fps. Mit anderen Worten, sie waren immer noch tödlich in einer Entfernung von 3500 Metern.

Sharps

Christian Sharps hatte bereits begrenzte Erfahrung mit Hinterladern, als er 1848 sein Fallblock-System patentierte. Er hatte bei Harpers Ferry gearbeitet, wo die Hall-Hinterlader hergestellt wurden und viele Leute haben angenommen, dass dort die Idee in seinen Kopf entstand, einen besseren Hinterlader zu entwerfen.

Im Jahr 1851, wurde die Sharps Rifle Manufacturing Company gegründet und es ging endlich los.

Einige Merkmale der Sharps-Gewehre wurden neu gestaltet, um vor allem verschiedene Teile anpassungsfähiger für eine effizientere Produktion zu machen. Während die Modelle von 1849, 1850 und 1851 im Wesentlichen alle von Hand angepasst und handgefertigt wurden, wurden ab 1852 Modelle mit einer viel größeren Zuverlässigkeit gebaut, indem Maschinen zum Anbringen und Fertigstellen verwendet wurden. Dies alles hängt hier in einer stark zu-

sammengefassten Form zusammen, aber es wird allgemein angenommen, dass das Modell 1852 Sharps das erste ist, das in der Form oder dem Profil vorliegt, die wir als das berühmte Sharps-Gewehr erkennen.

Das Modell von 1852 war das erste mit gut erkennbarem „Schrägverschluss“, wobei der Verschlussblock nach hinten geneigt war, anstatt vertikal zu sein. Es war auch die erste Sharps, die zu Tausenden hergestellt wurde. Der sehr markante Schrägverschluss-Block wurde als militärischer Karabiner, sowie für sportliches Schießen und sogar einigen Schrotflinten hergestellt. Zu den schrägen Verschlüssen gehörten die Modelle von 1852, 1853 und das sehr seltene Modell 1855 mit hohen Hämmern.

Mit dem Modell von 1859 wurde eine weitere bemerkenswerte Änderung beobachtet – der Beginn der Vertikalblockverschlüsse. Der Grund für die Verwendung des vertikalen Verschlussblocks war der Betrieb einer effektiveren Gasdichtung. Das Modell der Sharps im Bürgerkrieg, die zu Berdans Scharfschützen gingen, waren mit Stechern ausgestattet.

Weitere Aktualisierungen und geringfügige Verbesserungen wurden an den neuen Modellen von 1863 und 1865 vorgenommen, und der Ruf von Sharps für Genauigkeit, insbesondere für Langstreckenschüsse, wurde während des Krieges zwischen den Staaten aufgebaut. Später,



Dem Internet entnommenes Bild mit einigen Sharps-Patronen: .44-40 Winchester (zum Vergleich), .44-77 gepatchtes Papier, .44-90 gepatchtes Papier, .45-70 Karabinerladung, .45-110, .50-70 und Big .50 - .50-90.

als in sich geschlossene Patronen viel ernsthafter in Betracht gezogen wurden, wurden die späten Modelle der Sharps-Systeme mit dem vertikalen Verschlussblock aktualisiert und mit einem Lager für diese Patronen umgebaut, vor allem die neue Regierungspatrone von 1866, die berühmte .50-70.

Das Modell 1869 war das erste Sportmodell der Sharps-Systeme, das für die Verwendung mit Metallpatronen mit Zentralfeuer hergestellt wurde. Für die Regierung mit Kaliber .50-70 vorgesehen und eine neue Sharps-Patrone .44-2¼-Zoll, .44 für das Kaliber und 2¼ Zoll für die Länge. Diese .44 wurde ziemlich schnell als .44-77 bekannt, von der UMC (Union Metallic Cartridge Company) geladen, wurde die häufigste und beliebteste Patrone in den Sharps, bis die .45-70 sie in der Popularität ab 1876 verdrängte. Trotz ihrer starken Beanspruchung und ihres guten Rufs wurden die Systeme des Modells 1869 nur für zwei Jahre hergestellt. 1871 wurde das Modell 1874 eingeführt, dass die meisten Menschen kennen. Obwohl das Modell 1874 erstmals 1871 hergestellt wurde, blieb es drei Jahre lang unbenannt. Es wurde schließlich so benannt als die Sharps Rifle Manufacturing Company 1874 als Sharps Rifle Company reformiert wurde. Vielleicht wurde Christian Sharps, der 1874 starb mit der Bezeichnung für das Gewehr ein Denkmal gesetzt!



Dem Internet entnommenes Bild mit einer Fünf-Schuss-Gruppe, geschossen wurde eine .44-77 mit Fettrillengeschossen.

Unabhängig davon, warum bei der Benennung eine Verzögerung aufgetreten ist, war das Debüt des Modells 1874 im Jahr 1871 perfekt. Die großen Büffeljagden fingen gerade erst an, und die Sharps mit ihren leistungsstarken Langstreckenpatronen

waren genau das, was die Büffeljäger wollten. Sowohl die .44-77 als auch die .50-70 machten sich Namen und die .44-77 war die am meisten produzierte Sharps Kaliber in der Hartford Ära. Da die Büffeljäger immer wieder nach Patronen mit größerer Reichweite fragten, wurden 1872 sowohl die .44-90 als auch die „Big .50“ (was wir heute als .50-90 bezeichnen) eingeführt. Diese Patronen, insbesondere die .44-90, ermöglichten weitere präzisere Schüsse und Entfernungen von bis zu 1.000 Metern waren nicht unbekannt.

Anfang 1876 verlegte die Sharps Rifle Company ihre Fabrik von Hartford nach Bridgeport, Connecticut. Einige Änderungen wurden an den Systemen vorgenommen, sodass ein Bridgeport Sharps für das geschulte Auge im Vergleich zu einem Hartford-Modell allgemein erkennbar ist. Beispielsweise wurde die silberfarbene Zinnnasenkappe am Vorderschaft im Allgemeinen nicht mehr verwendet. Wichtiger als das war, dass die berühmten Patronen des Kalibers .44 und .50 von Sharps bis auf Sonderbestellungen nicht mehr hergestellt wurden. Zu diesem Zeitpunkt wurde die .45-70 zur beliebtesten Patrone, und die .45-110 wurde zum Marktführer im Fernschießen.

1878 stellte Sharps sein hammerloses Modell die Sharps Borchardt vor, obwohl das Modell 1878 bestimmte Vorteile hatte, war es im Westen nicht besonders beliebt. Die großen Büffeljagden gingen schnell zu Ende, da die großen Populationen der Büffel ausgerottet waren und mit ihnen auch die Nachfrage, die Sharps Rifle Company schloss 1881 ihre Türen.

Dennoch verdienen die Sharps Systeme eine angemessene Anerkennung dafür, dass sie den Westen für Systeme anderer Marken geöffnet haben.

Heute können wir noch Long Range mit Sharps schießen, da exzellen-



te moderne Kopien der alten Systeme angefertigt werden, natürlich gibt es auch sehr gute andere Waffen, erwähnt seien die diversen Rolling Block Modelle oder High Walls.



FN Herstal Browning Modell 1885 BPCR in .45-90, mit 34" schwerem, halbrundem/halboktogonalem Lauf, Browning Diopter – Ring Korn und Wasserwaage, 1998 von Miroku gefertigt.

Ermitteln von Pulverladungen bei Patronen

Eine der am häufigsten gestellten Fragen von neuen Schwarzpulverschützen ist: „Wie bestimme ich die Menge an Schwarzpulver, die ich in meine Patronen laden muss?“

Hand in Hand mit dieser Frage geht die Erklärung, dass aufgrund des schwereren modernen Messings, Patronenbezeichnungen wie .45/70 oder .50/90 nicht gleichbedeutend mit einer Pulverladung von 70 oder 90 Grain sind. Moderne rauchlose Schützen, die an bestimmte empfohlene Ladungen in einem bestimmten Kaliber gewöhnt sind, sind verwirrt durch die Art und Weise, wie Schwarzpulver als Schüttgut Treibmittel geladen wird, ohne dass dabei streng auf das Gewicht geachtet wird. Hoffentlich können wir ein wenig Licht in dieses etwas verwirrende Thema für neue Schützen bringen.

Zu der allgemeinen Verwirrung der Pulverladungen in einer bestimmten Schwarzpulverpatrone kommt noch eine Unzahl von unterschiedlichen Übergängen zwischen den Zügen und Patronenlager hinzu. Offensichtlich erlauben einige dieser Patronenlager unterschiedliche Geschosslängen (Gesamtpatronenlänge) und die Geschossformen mit ihren unterschiedlichen Abmessungen verändern die Gesamtlänge der Patronen in einem bestimmten Gewehr. Daher ist es wichtig, die Gesamtpatronenlänge mit einem bestimmten

Geschoss in einem bestimmten Gewehr zu bestimmen.

Im Allgemeinen gibt es zwei Arten von Munition für Schwarzpulver-Einzelladergewehre: Jagd- und Scheibenmunition.

Jagdmunition hat andere Anforderungen als Scheibenmunition. Der Hauptunterschied besteht darin, dass Jagdpatronen ausreichend genau sein müssen und den Strazpen des Jagdeinsatzes standhalten müssen. Jagdmunition sollte sich problemlos laden und herausziehen lassen. Das bedeutet, dass das Geschoss außerhalb der Züge/Übergangs sitzen muss, so dass es keinen Kontakt der Züge mit dem vorderen Teil des Geschosses gibt. Außerdem ist es bei Fettrillengeschossen wünschenswert, dass alle Fettrillen durch den Hülsenmund abgedeckt sind, damit sich kein Schmutz ansammeln kann. Papiergewickelte Geschosse sollten ausreichend gefettet eingesetzt werden, damit sie das wiederholte Laden wie es bei der Jagd auftritt, tolerieren können.

Die Scheibenmunition ist hingegen auf die beste Präzision geladen und wird immer bis zum Verschießen "geschützt" in Munitionsboxen zum Schießstand transportiert.

Matchmunition zeigt in der Regel die besten Ergebnisse, wenn das Geschoss soweit außen sitzt, dass das erste Treibband des Geschosses in seiner halben Breite durch die Züge/Felder berührt wird.

Das Einsetzen der Patrone muss durch Schließen des Verschlusses möglich sein. Die geladene Patrone sollte nicht durch andere mechanische Mittel in das Patronenlager eingesetzt werden müssen. Aus Sicherheitsgründen sollte man die geladene Patrone aus dem Patronenlager entfernen können, ohne auf einen Putzstock zurückgreifen zu müssen.

Bestimmen Sie die optimale Gesamtlänge der Patrone. Setzen Sie bei einer nicht kalibrierten und ungeladenen Hülse ein Geschoss mit einer offensichtlich „zu langen“ Gesamtlänge in den Hülsenmund. Schieben Sie die Patronenhülse vorsichtig bis zum Anschlag in das Patronenlager und messen Sie den Abstand vom Patronenrand bis zur Rückseite des Laufs. Dieses Maß gibt Ihnen eine ungefähre Vorstellung davon, wie

weit das Geschoss in der Hülse sitzen muss. Achten Sie darauf, wie stark die Züge in das Geschoss gedrückt sind. Die vorherige grobe Messung soweit ändern, um die beste Gesamtlänge zu erhalten. Setzen Sie das Geschoss in die Testpatrone ein, bis eine bestimmte Gesamtlänge mit dem gewünschten Abdruck der Züge auf dem Geschoss erreicht ist.

Sobald Sie die maximale Gesamtlänge für eine bestimmte Geschoss/Patronen-Kombination ermittelt haben, kann die richtige Pulverladung berechnet werden. Messen Sie das Pulver bis zu einer ungefähren Menge ab und füllen es in die Hülse. Setzen Sie den Papppfropfen auf das Pulver und messen Sie dann die Tiefe vom Hülsenmund bis zum Pfropfen. Messen Sie dann mit dem Messschieber die Tiefe des Sitzes auf dem Geschoss. Hier ist ein wenig Ausprobieren erforderlich, aber die richtige Ladung ist schnell ermittelt. Normalerweise addiere ich 0,050 (1,27mm) zu der gemessenen Setztiefe, um eine leichte Kompression des Pulvers zu berücksichtigen. Fügen Sie auch die Dicke des zu verwendenden Papppfropfens hinzu.

Ein Kaliber .45, 475 Grain Geschoss, das für eine .577/.450 Martini nachgeladen wurde, wies einen Abstand zum Papppfropfen von .730 (18,54mm) auf, nachdem 80 Grain von 1 ½ Fg eingefüllt und ein .075er (1,87mm) Pfropfen aufgesetzt war. Dann wurde .050 (1,27mm) zu der Messung addiert, um so die Kompression zu erhalten. Dies wurde mit dem Geschoss gemessen, damit man eine Vorstellung von der Gesamtlänge der Patrone hat und den Geschoss-Setzer entsprechend einstellt.



Dem Internet entnommenes Bild, Messen des Abstandes vom Hülsenmund zur Pulversäule mit einem Messschieber.

Ein Wort zur Vorsicht für den beginnenden Schwarzpulver Wiederlader:

Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, die Kugel zum Komprimieren des Pulvers zu verwenden.

Verwenden Sie eine spezielle Kompressionsmatrize, oder als Notmaßnahme kann man den Innenaufweiter der Matrize zur Kompression verwenden. Die Verwendung des Geschosses zum Komprimieren des Pulvers kann die Geschossnase und die Führungsbänder beschädigen, was es manchmal unmöglich macht, die Patrone zu laden. Zumindest wird durch das Komprimieren der Pulverladung mit dem Geschoss die Konzentrität der geladenen Patrone zerstört, was sich negativ auf die Genauigkeit auswirkt.

Die Gesamtpatronenlänge kann einen großen Einfluss auf die Genauigkeit haben. Das Experimentieren mit verschiedenen Längen, das Führen von Aufzeichnungen über die Gruppen und das Ändern jeweils nur einer Variablen sind der sichere Weg, um die optimale Ladung für ihr Schwarzpulverpatronengewehr zu entwickeln.

Wie erreiche ich eine hohe Präzision mit ausschließlich mit Schwarzpulver geladenen Patronen

Hier beschrieben anhand der Patrone .45/110 = 2 7/8-Zoll (73,02mm) Geschossen aus einem 30" (762mm/76cm) Lauf, .45/110-Hülsen mit großen Gewehrzündhütchen, 100 Grain - 2Fg DuPont – Schwarzpulver; Lyman 457125-Geschoss direkt auf das Pulver gesetzt.

Die selbst gegossenen Geschosse mit einem handelsüblichen Geschossschmiermittel gefettet, das sich mit meinem Nitropulver geladenen Patronen als sehr zufriedenstellend erwiesen hatte.

Als sich nach dem ersten Schuss die erwartete Rauchwolke genügend lichtete, konnte man sehen, dass das Geschoss ziemlich genau in der Mitte des Ziels gelandet war. Dann wurde eine weitere Patrone abgefeuert. Dieses zweite Geschoss durchschlug das Ziel auf 50 Meter vollständig seitlich (quer) auf der Zielscheibe. Ein Schlüssel-Lang Loch, es war gelinde gesagt verblüffend. Der Lauf wurde sorgfältig von den Schwarzpulverres-

ten gesäuberte und nach einem Blick hindurch schien alles in Ordnung zu sein; die Bohrung war glatt und glänzend. Es gab keinerlei Anzeichen von Schäden im Lauf oder an der Mündung, die das Geschoss zum überschlagen hätten führen können.

Es wurde noch einmal versucht, aber die Ungenauigkeit der Ladungen auf nur 50 Meter war sehr erschreckend. Obwohl kein anderes Geschoss das Ziel völlig quer durchschlug, zeigten fast alle (mit Ausnahme des ersten Schusses durch den sauberen Lauf) offensichtliche Anzeichen eines Kippens.

Also, was wurde falsch gemacht? Da mit dem Gewehr alles in Ordnung war, musste der Fehler bei den Ladungen liegen und durch die Schwarzpulverrückstände verursacht worden sein, die nach diesem ersten Schuss im Lauf zurückblieben. Nun lag es auf der Hand, dass früher der Lauf nach jedem Schuss gereinigt wurde.

1974 erschien in einer Zeitschrift die von Guns & Ammo herausgegeben wurde mit dem Titel „Complete Guide to Blackpowder“ ein Artikel. Dieser Artikel trug den Titel „The Magnificent Sharps Rifle...as Seen, Shot and Remembered by Elmer Keith“ und war voll von Informationen über die Geschichte der verschiedenen Sharps-Gewehre. Er enthielt auch einige Informationen, die sich bei der Lösung des Problems als sehr hilfreich erweisen würden.

In einem Absatz des Artikels wurde ein 18 Pfund schweres .45/100 Sharps-Gewehr erwähnt „...Die alten Sharps schossen an diesem kalten, windigen Tag mit jedem Schuss die Mitte des 10er-Rings raus.“, die mit 566 Grain Geschossen mit flachem Boden und Papierwicklung geladen waren.

Zusätzlich zu den 100 Grain Fg-Schwarzpulver, einen sehr dicken schweren Pappkarton, einen 1/4-Zoll (6,35mm) – Elchtalgpfropfen und dann das papiergewickelte Geschoss.

Nun wurde zwar kein mit Papier gewickeltes Geschoss benutzt, aber es machte Sinn, dass der Talg der Schlüssel zum Aufweichen der Verschmutzung gewesen sein musste – unabhängig davon ob das verwendete Geschoss in Papier gewickelt

oder mit Fellrillen war. Für die nächsten Ladungen in der Sharps wurden 84 Grain Fg DuPont Schwarzpulver verwendet. Diese Menge schien in etwa richtig zu sein, um Platz für den Pappkarton, den Talg und das Geschoss zu schaffen, die geladen werden sollte. Der Pappkarton wurde aus einem Orangensaftkarton gestanzt und mit einem Dübel fest auf die Pulverladung gesetzt. Dann kam der Rindertalg; er war sehr weich, aber so gut es ging wurde ein 3/8 Zoll (9,5mm) großes Talgstück auf den Karton geschmiert. Schließlich wurde das Lyman 457125-Geschoss (1:16-Legierung) so eingesetzt, dass die Gesamtlänge der Patrone 3,630 Zoll (92,20mm) betrug. Vor dem setzen wurde auch etwas Talg in die Rillen des Geschosses geschmiert.



Das verwendete Talg-Fett ist sehr weich, den Talg aufnehmen in einer abgesägten bodenlosen Hülse und einem Dübel die benötigte Talglänge herauszudrücken, die dann in die Hülse eingeführt und abgezogen wird. Wenn das Geschoss gesetzt wird, drückt es den Pfropfen in seine korrekte Position.

Das nächste Schießen mit der neuen Sharps war viel befriedigender als das erste Mal.

Da sich die Zielscheibe diesmal auf 100 Meter befand, wurden drei Schüsse abgefeuert, ohne den Lauf zu reinigen. Alle Geschosse trafen die Scheibe, und die Gruppe war ungefähr drei Zentimeter groß; der Talg hatte seine Aufgabe erfüllt, die von den Rückständen der vorherigen Schüsse hinterlassenen Verschmutzungen aufzuweichen. Ich begann zu lernen. Es gab jedoch noch mehr zu tun. Obwohl der Rindertalg seine Aufgabe zu erfüllen schien, war er extrem weich, unordentlich und schwierig zu verwenden. Er war etwas dünner als die Konsistenz von Crisco (pflanzliches Brat- und Backfett).

Der deutsche Chemiker Edwin C. Kayser entwickelte 1908 ein Verfahren, mit dem Baumwollsaamenöl durch Hydrierung teilweise gehärtet werden kann. Dabei werden zusätzliche Wasserstoffatome in die Fettsäureketten eingebaut, mit dem Ergebnis, dass das Fett bei normalen Lagertemperaturen eine feste Konsistenz behält und auch bei längerer Lagerung nicht ranzig wird.

Dem Buch „Schützen Gewehre – Geschichte und Ladungen“ von Gerald O. Kelter kann man folgendes entnehmen: Es hat einen Abschnitt, in dem verschiedene alte Formeln für Geschossschmiermittel aufgeführt sind.

Die am verständlichsten hatten eine Kombination aus Talg und Bienenwachs verwendet. Die angegebenen Verhältnisse reichten von einem Teil Bienenwachs zu vier Teilen Talg bis hin zu vier Teilen Bienenwachs zu einem Teil Talg.

Ein anderes Buch, das sich als äußerst hilfreich erwies, war „Sharps Rifle...The Gun That Shaped American Destiny“ von Martin Rywell. Es enthielt tatsächlich einen Nachdruck der Anweisungen der Sharps Rifle Company zum Nachladen von Metallhülsen. Ihre Empfehlung für das Laden ungewickelter, gerillter Geschosse lautete, einen Papppfropfen auf die Pulverladung zu legen und eine 3/16-Zoll (4,76mm) Schmiermittelscheibe einzufügen, die aus einem Gewichtsanteil Bienenwachs zu zwei Gewichtsanteilen Sperma-Öl besteht.

Spermidin ist ein natürlicher Stoff, der grundsätzlich in allen lebenden Organismen vorkommt. Es zählt neben Spermin und Putrescin zu den Polyamiden und ist in allen Körperzellen enthalten. Erstmals entdeckt wurde Spermidin in den 1970er-Jahren in der männlichen Samenflüssigkeit – daher auch der Name. Für die Bildung des biogenen Polyamins sind auf der einen Seite einige unserer Darmbakterien zuständig, andererseits kann Spermidin dem Körper auch durch dementsprechende Ernährung zugefügt werden – und genau hier kommen die vielzähligen spermidinreichen Nahrungsmittel ins Spiel. Die Liste an spermidinreichen Lebensmitteln reicht von Weizenkeimen und Sojabohnen über Pilze, Erb-

sen und Mais bis hin zu Sellerie oder Kopfsalat.

Sie wiesen auch an, dass die Rillen des Geschosses mit dem gleichen Schmiermittel gefüllt werden sollten. Bienenwachs schien also das übliche „Versteifungsmittel“ in den Geschossschmiermitteln der alten Zeit zu sein. Sicher ist, dass es als zusätzlichen Vorteil, auch den Schmelzpunkt des Schmiermittels selbst erhöhte. Bei wärmerem Wetter konnte ein größerer Anteil des Bienenwachses verwendet werden, so dass der Talg oder das Sperma-Öl nicht aus den Rillen des Geschosses lief oder im Inneren der Hülse schmelzen konnte. Ich versuchte es mit einer Mischung aus vier Teilen Talg und einem Teil Bienenwachs, einfach in einen kleinen Topf erhitzen bei sehr geringer Temperatur; nachdem es geschmolzen ist, umrühren und zum

Abkühlen beiseite stellen. Wiederum schmierte ich einen 3/8-Zoll (9,52mm) - Pfropfen des Schmiermittels zwischen den Pappkarton und das Geschoss und etwas davon in die Rillen des 457125-Geschosses. Aus 100 Metern Entfernung wurde eine Gruppe von fünf Schüssen abgefeuert, die zufriedenstellend drei Zoll (76mm) groß war. Auch hier wurde nicht zwischen den Schüssen gewischt oder durch den Lauf geblasen. Jede Patrone ging ohne übermäßigen Widerstand in das Patronenlager. Die Mischung funktionierte nicht nur, sie war auch etwas härter als der reine Talg, so dass sie sich leichter auf das Geschoss auftragen und leichter zu einem Pfropfen formen ließ.

Ein Geschoss für die .45-110 war das Lyman 457121. Dieses aus einer 1:25-Legierung (Zinn-Blei-Legierung) gegossene Geschoss wiegt etwa 460

Grain. Es hat die flache Spitze, dass für die Jagd bevorzugt wird und sieben Schmierrillen. Sein Durchmesser beträgt etwa 0,457 bis 0,458 Zoll, was gut zu der alten .45-110 passt, da der Lauf des Gewehres einen ziemlich engen Zug-Durchmesser von 0,457 Zoll hat. Es sollte auch erwähnt werden, dass das Patronenlager dieses Gewehrs vor den Zügen etwa einen halben Zoll Übergang aufweist, was offenbar dazu gedacht war, den Sitz von mit Papier gewickelten Kugeln zu erleichtern. Diese Eigenschaft ermöglichte es, dass die gefetteten Geschosse weiter als die normale Gesamtlänge herausgesetzt werden konnten und den zusätzlichen Vorteil boten, eine höhere Pulverladung zu verwenden.

Bei der Durchsicht früher Notizen zur .45/110 war die Leistung mit dem 457121 bezogen auf: Ausgezeichnete

Qualität ist unsere Spezialität



Das neue Alphantier

Heckler & Koch SFP9 MATCH OR

Das Alphantier im Kaliber 9 mm x 19 für den ambitionierten Sportschützen mit Hang zu Präzision und Perfektion. Egal ob unter statischen oder dynamischen Wettkampfbedingungen: It's a Match.

1.235,- €
Art.-Nr. 8930539

Kaliber: 9 mm x 19
L x B x H: 227 x 43,5 x 163 mm
Rohrlänge: 140 mm
Visierlänge: 195 mm
Gewicht: 813 g
Magazinkapazität: 20 Schuss

Abzugsweg/Reset: 6 mm/3 mm
Abzugssystem: SA (Single Action)
Funktionsprinzip: Rückstoßlader mit modifiziertem Browning Verriegelungssystem
Abzugsgewicht: 15 +4N
Magazinauslösung: Push-Button oder Paddle

Verkauf nur an Berechtigte.

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de

alljagd.de

te Leistung mit entweder 1F oder 2F. Der Pappkarton wird fest auf 90 Grain Pulver gepresst, um ausreichend Platz für Talg und Geschoss zu lassen (ebenfalls mit Talg geschmiert.)

Diese Ladung erlaubt mindestens 10 Schuss ohne Reinigung und ohne Beeinträchtigung der Genauigkeit. Die Kammer des Gewehrs erlaubt es, dieses Geschoss soweit heraus zu setzen, dass die Gesamtlänge der Patrone 3,75 Zoll (95,25mm) beträgt. Die Geschwindigkeit mit 1F Goex betrug 1.245 Fuß pro Sekunde (fps) (379,5 m/sek).

Vorher wurde bis zu einem Long Range Wettkampf mit Sharps-Gewehren, mit vielen verschiedenen hausgemachten Schmiermitteln experimentiert von denen einige Mischungen mit Crisco, Paraffin, Vaseline, Nerzöl und anderen im Handel erhältlichen Produkten enthielten. Dieser Wettkampf war eine Lernerfahrung, mit schweren Schwarzpulver Ladungen und mit einer Geschwindigkeit von nur etwa 1.300 fps (396,2 m/sek) auf jeden Fall eine Herausforderung, vor allem bei starkem Wind. Eine wichtige Lektion, war der nach jedem Schuss einfach durch den Lauf zu blasen, um die Verschmutzung weich zu halten; das war bei den Wettkämpfern keine Ausnahme, sondern die Regel.

Eine weitere Lektion war, das Geschossschmiermittel ziemlich hart zu halten, selbstgemachte Gleitmittel (eine Mischung aus Vaseline und Paraffin) auf den Geschossen im Sonnenlicht schmolzen.

Vor dem nächsten Wettkampf wurde dann eine maßgeschneiderte Geschoss-Kokille bestellt.

Die Lyman-Geschossform für die 457125 war einfach ein wenig zu groß im Durchmesser (.460 Zoll) für den engen Lauf des Gewehrs; außerdem hatte sie eine sehr stumpfe runde Nase. Das neue .458 Zoll Geschoss aus einer 1:25-Legierung gegossen, und seine Spitze war weniger stumpf, was der Meinung nach auf weite Entfernungen weniger windempfindlich sein würde. Im Vergleich zum 530 Grain Lyman Geschoss war es auch schwerer und länger und wog etwa 550 Grain. Das Geschoss-Fett, dass viele Schützen verwenden und sich zum „Gold Standard“ unter den Schwarzpulver Wett-



Dem Internet entnommenes Bild: Gießen von Schmiermittel Pfropfen mit festeren Schmiermitteln für die Verwendung in den .45/110 Patronen.

kampf-Konkurrenten entwickelt hat soll hier nicht erwähnt werden, es sei gesagt, auch andere Verkäufer haben schöne Schmierfette. Denn es muss im Endeffekt nur den Schwarzpulver-Schmauch weich halten und das zu backen der Laufprofile verhindern.

Zum Standard aus der .45/110 wurde Large Rifle Magnum-Zündhütchen, 93 Grain Fg, einem Pappkarton, einem 3/16-Zoll (4,76mm) Schmierpfropfen und dem 550 Grain Geschoss, mit kommerziellem oder

einem hausgemachten Schmiermittel geschmiert, das ähnlich zu funktionieren schien.

Quellenangaben siehe Ausgabe 01/2021 - Teil I. Zusammengetragene Texte und Fotos von eurem

■ Bundesreferent Schwarzpulver
Norbert Salomon
Waldstraße 7
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 - 68 40
Mobil: +49 (0) 171 - 95 74 205
eMail: schwarzpulver-bdmp@t-online.de



Geschichte einer Freundschaft im Mai 2021

Gerade in schweren Zeiten sollen Freundschaften helfen und unterstützen.

Als ob Corona nicht schon schwierig genug zu bewältigen ist, müssen unsere israelischen Freunde mit ihren Familien zusätzlich auch noch eine kriegerische Attacke ertragen.

Schockierend ist auch das Verhalten von einigen Mitbürgern in Deutschland. Ich schäme mich dafür, dass unsere jüdischen Mitbürger auf offener Straße beleidigt werden, Synagogen angegriffen werden und dass die Angst im Jahre 2021 wieder eingekehrt ist. Von der Politik kommen bis jetzt nur beschwichtigende Worte – wie immer!

Wäre es nicht langsam an der Zeit den markigen Politikerworten Taten folgen zu lassen?

Meine Bitte an die Kameradinnen und Kameraden: Wir sollten Mitgefühl mit den israelischen Freunden zeigen. Jedes Opfer, egal auf welcher Seite, ist eines zu viel. Unsere Freunde sollen wissen, dass wir an ihrer Seite stehen.

Aus dem Vereinsleben ist leider nicht viel Neues zu berichten. Wettbewerbe mit den israelischen Freunden finden seit Corona nicht mehr statt.

Wir sind im schriftlichen Kontakt und versuchen die Freude am gemeinschaftlichen Sport aufrecht zu halten, nicht einfach, wenn die Plätze geschlossen sind.

Viele halten es wohl so wie unser Helmut, unser ältestes Mitglied im SVW, er pflegt seine Ausrüstung.

Bleibt gesund und zuversichtlich, es gibt schon Licht am Ende des Tunnels.

■ Text und Foto: Reinhard Fischer, Bundesreferent Israel des BDMP



Helmut bei der Waffenpflege.



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.
 Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in Paderborn
 Anerkannter Schießsportverband nach §15 WaffG
Bundesreferent Skeet

An alle
 Skeetschützen im
 Bund der Militär- und
 Polizeischützen (BDMP) e.V.

Uwe Wandernoth
 St. Wendeler Str. 72
 66903 Altenkirchen
 Telefon: 06386-40155
 Fax: 06386-999894
 Email: uwandernoth@t-online.de

Ausschreibung!

- Wettkampf:** Deutsche Meisterschaft SKEET
- Disziplin:** D.24 Skeet (NSSA) Kal. 12, 20 und Doubles)
- Termin:** **vom 05.08.2021 bis 08.08.2021**
- Zeit:** Do und Fr. nach Einteilung, Sa + So 09.30 – 17.00 Uhr
- Ort:** Rod and Gun Club Baumholder,
 Der Rod and Gun Club Baumholder, ist ohne
 Zufahrtsprobleme mit dem PKW zu erreichen.
 Genaue Wegbeschreibung folgt nach Anmeldung.
- Meldeschluss:** **17. Juli 2021**
- Meldung an:** Uwe Wandernoth, St. Wendeler Str. 72, 66903 Altenkirchen
 Tel: 06386-40155, Fax 06386-999894,
am besten per Email uwandernoth@t-online.de
- Startgeld:** je Disziplin 30 EURO
 Das Startgeld bitte bis Meldeschluß auf das Konto:
Sparkasse Paderborn BDMP LV Rheinland-Pfalz
IBAN: DE48 4765 0130 0000 0908 45 BIC: WELADE3LXXX
Als Verwendungszweck: Name+DMSkeet2021.
 Eine Anmeldung ohne Startgeld gilt als nicht erfolgt.
 Startgeld wird nicht zurückerstattet.
- Wertung:** Einzel- und Mannschaftswertung (Mannschaftswertung erfolgt
 nur, sofern mind. 3 versch. SLGn, mit jeweils mind. 3 und max. 4
 Schützen teilnehmen).
- Preise:** Medaillen für die drei erstplatzierten Einzelsieger,
 Urkunden für alle Platzierungen!
- Qualifikation:** keine
- Datenschutz:** [Verpflichtung auf Anmeldung:](#)
 Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer.
 Die Wettkampffregeln gem. Ausschreibung und ggf. erforderliche Änderungen.
 Die Veröffentlichung der notwendigen Daten, in den Ergebnislisten, im Internet
 und in den Printmedien.
 Die Veröffentlichung seines Bildes, im Internet und in den Printmedien.

Uwe Wandernoth
 Bundesreferent Skeet



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach §15 WaffG

Bundesreferent Skeet

An alle
Skeetschützen im
Bund der Militär- und
Polizeischützen (BDMP) e.V.

Uwe Wandernoth
St. Wendeler Str. 72
66903 Altenkirchen
Telefon: 06386-40155
Fax: 06386-999894
Email: uwandernoth@t-online.de

Anmeldung zur Deutschen Meisterschaft Skeet 2021 nach dem Regelwerk des BDMP (NSSA) SpO D.24 vom 05.08. bis 08.08.2021

im Rod and Gun Club in Baumholder

Name: _____ BDMP-Nr. _____
Vorname: _____ Telefon: _____
PLZ: _____ Wohnort: _____ Str. _____
SLG: _____ Email: _____
(unbedingt erforderlich, für die Übermittlung von Startzeiten)

Es erfolgt eine „overall“-Wertung.

Ich schieße in folgenden Disziplinen:(Freitag 13.00 –17.00, Sa+So 09.30-17.00 Uhr)
Gewünschten Starttag bitte ankreuzen.

Freitag Samstag Sonntag Fr + Sa + So

im

Kaliber 12: Kaliber 20: Doubles:

Die Startgebühr beträgt 30 € pro Kaliber (12, 20, Doubles).

Startgelder bitte auf Konto des BDMP LV Rheinland-Pfalz, Sparkasse Paderborn

IBAN: DE48 4765 0130 0000 0908 45 BIC: WELADE3LXXX

Bitte auf Überweisung angeben: Name+DMSkeet2021.

Bei „Nicht Start“ keine Erstattung der Startgelder! Bitte 30 Minuten vor der Startzeit da sein!

Anmeldeschluss ist der 17.07.2021

Datenschutz Verpflichtung:

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer:

Die Wettkampfregele gem. Ausschreibung und ggf. erforderliche Änderungen.

Die Veröffentlichung der notwendigen Daten, in den Ergebnislisten, im Internet und in den Printmedien.

Die Veröffentlichung seines Bildes, im Internet und in den Printmedien.

Datenschutz gelesen und damit einverstanden: _____ Datum

Unterschrift

Uwe Wandernoth
Bundesreferent Skeet



PP1-Training in Trügleben Mitte April 2021.

Ein Lichtblick im Lockdown

Zur Zeit ist nichts wie gewohnt. Der Lockdown hat uns alle im Griff, das öffentliche Leben und damit unser Schießsport sind sehr eingeschränkt und ein Ende ist nicht in Sicht. Ich kann hier also keinen großen Optimismus verbreiten, allenfalls einen kleinen.

Seit 1. April ist nach kurzer Corona bedingter Schließung die Schießsportanlage „Auf dem Kranberg“ Trügleben bei Gotha wieder geöffnet und ein Schießtraining ist dort unter Einhaltung strenger Auflagen für die Mitglieder des BDMP aber auch für Gäste möglich. So dürfen entsprechend des Vierten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite und gemäß der aktuellen ThürSARS-CoV-2-MaßnVO nur bis zu 2 Personen auf einen Schießstand, es sei denn, mehrere Schützen sind aus einem Haushalt. Natürlich ist der Durchsatz beim Training dadurch sehr begrenzt, was sicher eine vorherige Terminfindung erschwert. Trotzdem dürfen wir Thüringer uns glücklich schätzen, mit der Schießsportanlage in Trügleben eine wichtige Möglichkeit des Schießtrainings in unserer Mitte zu haben. Wie wichtig

regelmäßiges Schießtraining für die Stabilität der eigenen Psyche und damit verbunden für ein bisschen Normalität in diesen unnormalen Zeiten sein kann, spüre ich persönlich sehr deutlich und ich bin sicher, dass es vielen Anderen ebenso geht.

Das Vierte Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite und die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Thüringen verbieten momentan Wettkampftätigkeit. In der Onlinesitzung des BDMP-Landesvorstandes Thüringen am 24.04.2021 wurde deshalb beschlossen, alle Landesmeisterschaften und Wettkämpfe 2021 auf unbestimmte Zeit auszusetzen. Aktuelle Informationen findet Ihr wie immer auf der Homepage des BDMP Thüringen (www.bdmp-lvth.de).

- Text und Fotos: René Sebastian, Referent Öffentlichkeitsarbeit im LV Thüringen im BDMP e.V.



Eingangsschild der Schießsportanlage in Trügleben.

Wir trauern um unseren Vereinskameraden und guten Freund

Rolf Bening

der plötzlich und unerwartet am 4. Mai 2021 im Alter von 64 Jahren
von uns gegangen ist.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst – aber du bist überall wo wir sind.
(Victor Hugo)*

Unser herzliches Mitgefühl möge seine Familie stützen.

*Die Kameraden der
SLG Aller-Weser-Deieck*



Wir trauern um einen Freund

Michael „Mike“ Schmitt

* 30. Januar 1956 † 31. März 2021



Deine Erkrankung war seit Jahren dein Begleiter und dadurch trifft
uns dein Verlust völlig unerwartet.

Du warst Kumpel, Sportkamerad und Freund und hinterlässt eine große Lücke.

Wir trauern gemeinsam mit deiner Frau Andrea und werden dich immer
in Erinnerung behalten.

*Die Mitglieder der
SLG „PPC-Team Pfalz e.V.“*

Wir trauern um einen guten Freund und Vereinskameraden

Hanns-Joachim Hesse

* 11. April 1943 † 16. Februar 2021

Hanns-Joachim war ein leidenschaftlicher Sportschütze, der den Schießsport liebte und ihn in unserer SLG auch als Schießleiter bis zu seinem Ende ausübte.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SLG Wilhelmshaven

Die SLG Limes Wetterau e.V. trauert um ihren Vereinskameraden

Christian Corko

* 14. Januar 1968 † 22. Januar 2021

Völlig überraschend erfuhren wir die traurige Nachricht über den plötzlichen Tod von unserem Schützenkameraden und Gründungsmitglied.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.



*Im Namen seiner Mitglieder,
der Vorstand der SLG Limes Wetterau e.V.*



Wir trauern um unseren guten Freund und Vereinskameraden

Rainer Bosch

* 17. Mai 1954 † 12. April 2021

Rainer war ein guter Kamerad und leidenschaftlicher Sportschütze, der viele Erfolge errang, unter anderem Deutscher Meister und mehrfacher Landesmeister Baden Württemberg. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

Die Kameraden der SLG Heuberg e.V.

Plötzlich und unerwartet ist unser Freund, Kamerad, Vorstands- und Gründungsmitglied aus unserer Mitte gerissen worden. Es wird sehr lange Zeit brauchen zu verstehen, dass er von uns gegangen ist.

Olaf Kügelchen-Geppert

* 5. Februar 1963 † 5. März 2021

Olaf stand immer mit Rat und Tat zur Verfügung, und das nicht nur in Fragen zu unserem Sport. Er hinterlässt eine große Lücke, die nicht zu schließen sein wird. Es ist uns eine Ehre, ihn gekannt und in unsere Mitte gehabt zu haben.

Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.



*In Trauer und stillem Gedenken,
die Mitglieder der SLG Rhein-Nahe*

Tief betroffen mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass am 3. Januar 2021 unser guter Freund und langjähriges Vereinsmitglied



Jan – Peter Herbrand

- Häuptling Silberlocke -

verstorben ist.

Deine Persönlichkeit, deine ruhige, sachliche Art so wie deine überragenden Schießerverfolge, u.a.

- Vize-Weltmeister 1500 Over all -
- Deutscher- und Landesmeister -

werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Wo immer wir uns wiedersehen werden,
du wirst auf dem Siegereppchen zu finden sein!

· Gut Schuss -

Die Mitglieder der SLG Schwalm-Nette

Mit Trauer und Bestürzung haben wir erfahren, dass unser früheres Mitglied

Americo Massimiliano Urbinati

in seiner italienischen Heimat mit nur 74 Jahren
an einer Covid-19-Infektion verstorben ist.

Möge sein viel zu früher Tod uns eine Mahnung sein.

*SLG Hamburg-Altrahlstedt / früher SLG Störtebeker Hamburg e. V.
Der Vorstand*

Am 23. November 2020 verstarb im Alter von 67 Jahren
unser langjähriges Vereinsmitglied

Peter Andrijczuk

Peter war seit 2011 in der SLG Hildesheim und hat von 2013 bis 2018 das Amt
des Finanzverwalters bekleidet.

Er hat seine Aufgaben stets mit Sorgfalt und großem Engagement ausgeübt.
Dafür gilt ihm ein besonderer Dank.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder SLG Hildesheim e.V.



Die SLG Baudobriga Boppard trauert um ihr
Vorstandsmitglied, Schützenkamerad und Freund

Franz Lubischer

* 24. April 1949 † 26. Februar 2021

In seiner über zwanzigjährigen Mitgliedschaft in unserer SLG
war er acht Jahre im Vorstand tätig.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie. Er wird uns fehlen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Mitglieder der SLG Baudobriga Boppard
Dieter Lewalder, SLG-Leiter*

Wir trauern um unseren zweiten Vorsitzenden

Michael Renz

* 8. März 1968 † 19. März 2021

Plötzlich, und für alle unerwartet, haben wir einen guten Freund und langjährigen Schützenkameraden verloren.

Wir werden ihn und seine ruhige Art in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Michael, du wirst uns fehlen.

Deine Kameraden der SLG RAG Stuttgart

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitglieds

Dieter Gräfe

* 20. Dezember 1940 † 10. April 2021

Nach langjähriger Mitgliedschaft verlieren wir mit Dieter einen guten Freund und Schützenkameraden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Er wird uns unvergessen bleiben.

Die Mitglieder der SLG Lessingstadt Kamenz

Wir trauern um einen guten Freund, Gründer und Vereinskameraden der SLG Trügleben

Rolf Möller

* 6. September 1940 † 15. März 2021

Rolf war leidenschaftlicher Sportschütze und übte den Schießsport bis zum Ende aus.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SLG Trügleben

Die SLG Polizeischützengilde Zwickau trauert um ihren Sportkameraden

Enrico Geisler

der plötzlich und unerwartet im Alter von 45 Jahren von uns gegangen ist.

Enrico war ein leidenschaftlicher Sportschütze und Jäger.
Er war uns ein guter Freund.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner
Familie und seinen Angehörigen.

Die Mitglieder der Polizeischützengilde Zwickau

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Budhram Weber

* 23. Juni 1958 † 5. April 2021

Nach kurzer schwerer Krankheit verlieren wir viel zu früh unseren
Schützenkameraden und Freund.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Der Vorstand und die Mitglieder der SLG Maintal Franken e.V.

Nachruf

Wir trauern um einen guten Freund und Vereinskameraden

Dr. med. Andres Bodamer

Völlig überraschend erhielten wir die traurige Nachricht über den plötzlichen Tod
unseres Schützenkameraden.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.
Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SLG Elbe-Havel

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. – Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **■!■** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

VERKAUF



Verkauf:

Ordonnanzgewehr M96 Carl Gustav, („Schwedenmauser“), Kaliber 6,5x 55, Baujahr 1898, Seriennummer 39., nummerngleich, mit Feinvisierung, Kornschutz und Tragetasche, gute Schußleistungen, wenig genutzt.
VB Preis: 300,- €

Mobil 0152 28603451



Verkaufe **SL Büchse Heckler & Koch MR223 A3**, Kaliber .223 Rem., mit Handschutz, Zweibein, Sportabzug und Zielfernrohr (Steiner Military 5x36 Battle Sight) in sehr gutem Zustand für 2.000,- €

Mobil 0176 57691907



Verkaufe **GSG15**, Kat B, Kal .22 lr, inkl. 1000 Schuss CCI Mini Mag, Holo-sun Leuchtpunkt, Zweibein. 2 Jahre alt. 750,- €

Mobil: 0163 8444979



Sig Sauer P320 RX Fullsize mit Wechselsystem Fullsize beide in 9mm Luger

Ich verkaufe eine Selbstlade-pistole P320 RX Fullsize mit kompletten Wechselsystem Fullsize der Firma Sig Sauer beide in 9mm Luger.

Es reicht 1 Voreintrag 9mm Luger, das Wechselsystem wird einfach dazu in der WBK eingetragen.

Die Waffe wird geliefert mit:

- 4 Magazine (17 Schuss),
- 2 Pistolenkoffer Sig Sauer,
- Bedienungsanleitung.

Die Waffe wurde im Januar 2019 von Sig Sauer gekauft.

Ich habe mit dieser Waffe nur 4x an Wettkämpfen BDMP EPP Polymer teilgenommen.

Der Abzugswiderstand liegt nur bei sensationellen 2,6 kg!

Die Waffe ist in einem sehr guten / neuwertigen Zustand.

VB: 1.900,- €

Werner Krombholz

Mobil 0151 14229020

Email: werner.krombholz@t-online.de

SCHIEßEN SIE BESSER!



SCHIEßEN SIE MIT BERGER

Henke ✓Optik ✓Reinigung
✓Waffen ✓Wiederladen
www.henke-online.de • info@henke-online.de
Postfach 1141 • 49753 Werlte • Tel.: 05951-95990

braun-
network



braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben



Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen



02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)



02735 61978-15



info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.





CZ PISTOLE TS 2 RACING GREEN

- optimiert für die IPSC Standard Division
- perfekte Geometrie des Rahmens
- verbesserte Ergonomie
- verstellbare Visierung, Thumbrest, einstellbarer Magazinauslöser und verbreiterte Sicherung links
- inklusive Koffer und 3 Magazine

~~2.099,-~~
1.999,-

Nr. 2009029

Für Munition und Waffe gilt:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

Versand im Identservice (persönliche Übergabe):
Porto & Verpackung: € 5,99 + Identservice Zuschlag: € 10,-, gesamt € 15,99

Sellier & Bellot

SCHADSTOFFARME KURZWAFEN- PATRONE DER SPITZENKLASSE

Kurzwaffenpatronen
9 mm Luger TFMJ NonTox
8,0 g/124 grs.
17⁴⁰



Nr. 116153

Sonderpreis

~~284,-~~
239⁸⁰

bei Abnahme von 1.000 Stück
(20x50 Stück)

- sauberes Schießen ohne Bleiemissionen
- vollummanteltes Geschoss
- ideal für Indoor Schießstände
- hervorragende Präzision



Achtung. Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurfstücke. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Alle Munitionsangebote vorbehaltlich Preisänderung.

Preise in €. Irrtum vorbehalten. Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung finden Sie auf frankonia.de

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA - unter frankonia.de und im gut sortierten Fachhandel.



2.176,- €

Kaliber: .308 Win.
Lauf: 20", Stainless Steel, matt glasperlgestrahlt
Laufdurchmesser: 18,5 mm, Schulterstütze: Magpul STR Stock
Griff: Magpul MOE Griff

Aero AR-10 M5E1 black

Die AR-10 ist ausgestattet mit Gen 2 Enhanced Series Upper und Handschutz. Zusammen mit dem bewährten, robusten und dennoch leichten Gen2 Upper und Lower aus Aluminium von Aero Precision konnten wir so eine Waffe für unsere Kunden zusammenstellen die kaum Wünsche offen lässt. Diese wettkampftaugliche Dreamgun ist mit ihrem 20 Zoll Lauf eine echte Fullsize Rifle.



1.713,- €

Kaliber: .223 Rem.
Lauf: 18", Stainless Steel, matt glasperlgestrahlt
Laufdurchmesser: 18,5 mm, Drall: 1:7, Keymod-Handschutz
Schulterstütze: Magpul STR Stock, Griff: Magpul MOE Griff

Aero AR-15 M4E1 black

besonders für dynamische Schießdisziplinen. Die AR-15 ist ausgestattet mit Gen 2 Enhanced Series Upper und Handschutz. Zusammen mit dem bewährten, robusten und dennoch leichten Gen2 Upper und Lower aus Aluminium von Aero Precision konnten wir so eine Waffe für unsere Kunden zusammenstellen, die kaum Wünsche offenlässt. Diese wettkampftaugliche Dreamgun ist mit ihrem 18 Zoll Lauf eine echte Fullsize Rifle.



1.999,- €

Abzug: Standard, Sicherung: links, Hinterschaft: Magpul CTR,
Griff: Magpul MOE, Magazin: Magpul PMAG 10,
Gesamtlänge: 937 mm (854 mm), Gewicht: 3.123 g

DAR-15 M5 ACADEMY ADVANCED

Kaliber: .223 Rem Wyld
Lauflänge: 425 mm // 16,75" Drall: 203 mm // 8"
Drallprofil: 6 Züge rechts, Laufkontur: Super Light Barrel
Laufmaterial: Spezial-Gewehrlaufstahl, 11° Varmint Mündung
Mündungsgewinde: 1/2"-28 UNEF, Mündungskomponente: A2
Gassystem: direct impingement, rifle length Gasentnahme: DAR Low Profile Gasblock 750, Vorderschaft: DAR RTS 16" Light // 403 mm // 55 Slots



480,- €

AKKAR SILAH Vorderschaftrepetierflinte
Mod. TK-355 Karatay
schwarz, cal. 12/76 Mag.